

KIRCHE *heute*

Der römische Offizier, der Bischof wurde

Martin von Tours quittierte den Militärdienst aus christlicher Überzeugung

Er ist einer der populärsten Heiligen und Patron der christ-katholischen Stadtkirche und einer römisch-katholischen Kirche in Olten: Martin von Tours, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Der heilige Martin war ein Soldat wider Willen und hat sich auch gegen das Bischofsamt gesträubt.

Wenn er die Wahl gehabt hätte, so hätte er wohl kaum den Weg einer militärischen Karriere eingeschlagen. Als Sohn eines römischen Berufssoldaten blieb ihm aber nichts anderes übrig, als mit 15 ebenfalls ins Heer einzutreten, ein kaiserliches Edikt hatte dies zur Pflicht gemacht. Martin von Tours kam im Jahr 316 oder 317 zur Welt, sein Geburtsort lag in der römischen Provinz Pannonien, im heutigen Ungarn. Seine Jugendjahre verbrachte er im oberitalienischen Pavia, der Heimat seines Vaters.

Das Römische Reich setzte sich im Osten mit den zur Grossmacht erstarkten Sassaniden auseinander, im Westen mit germanischen Stämmen wie den Franken und den Alamannen. Der junge Martin war als Offizier einer Eliteeinheit im gallischen Amiens, einer strategisch wichtigen Festung, stationiert. Hier hat er an einem bitterkalten Winterabend vor den Stadttoren einem frierenden Bettler die eine Hälfte seines Mantels geschenkt – so berichtet es sein Biograf, Sulpicius Severus, ein Rechtsanwalt und Historiker aus Aquitanien, in der um 395 verfassten Vita Martini. In der Nacht nach der Begegnung erschien Martin im Traum Jesus, bekleidet mit seinem halben Militärmantel. Martin liess sich taufen, blieb aber im Militär.

Das vierte Jahrhundert war die Epoche, in der sich Christentum und politische Macht

miteinander verbanden. Durch das Toleranzedikt von Kaiser Konstantin dem Grossen (313) war das Christentum zur geduldeten Religion geworden, und nach diesem als Konstantinische Wende bekannten Meilenstein wandte sich mit Julian nur noch ein Kaiser wieder den früheren Kulturen zu. Julian war es, der im Jahr 356 bei Worms ein Heer gegen die Alamannen, die den Rhein überschritten und das Elsass besetzt hatten, zusammenzog. Mit dabei war auch Martin. Als der Kaiser den Soldaten Prämien verteilte, benutzte Martin die Gelegenheit, den Dienst zu quittieren. Er sei Soldat Gottes, deshalb sei es ihm nicht erlaubt zu kämpfen, erklärte er.

Martin wurde nun Schüler von Bischof Hilarius in Poitiers und gründete 361 die Abtei von Ligugé, das erste Kloster des Abendlandes. 372 wurde er Bischof von Tours, widerstrebend. Es habe eine List gebraucht, um ihn aus dem Kloster zu locken, und er habe sich versteckt, sei aber von Gänsen verraten worden, heisst es in Berichten.

Martin gilt als Bindeglied zwischen Rom und dem Frankenreich. Chlodwig I. (481–511), der Begründer des Frankenreichs, erhob Martin zum Nationalheiligen und Schutzherrn der fränkischen Könige, sein Mantel wurde Teil des Kronschatzes. Der am 8. November 397 gestorbene Martin ist Schutzheiliger der Reisenden, der Armen und Bettler, der Reisenden, der Reiter, aber auch der Flüchtlinge, der Gefangenen, der Abstinenzler und der Soldaten. Sein Gedenktag ist der 11. November, der Tag seiner Beisetzung.



Bischof Martin mit Gans. Holzfigur in der St.-Martins-Kirche in Niederkirchen in der Pfalz.

46/2012

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Grenzen des Mitleids	2	Aus den Pfarreien	5–18
Was ist der Sonntag der Völker?	2	Das Neue am Konzil lag in der Öffnung nach allen Seiten	19
Impuls von Kerstin Rödiger: Zwischen Vergeblichkeit und Vertrauen	3	Kurse/Begegnungen/ Fernseh- und Radioprogramm	20
Zum Glück die Mantelspende	4		

Grenzen des Mitleids

Wer spricht heute noch von Mitleid? Bedeutet es nicht, von oben herab auf einen andern zu blicken? Bräuchte der andere nicht Gerechtigkeit statt Almosen, Medizin statt guter Worte, Arbeit statt Arbeitslosengeld?



Doch wenn einer unter die Räuber gefallen ist und verletzt da liegt, ist er dankbar für den Samariter,

der sich zu ihm hinunterbeugt. Mitleid ist mehr als vornehme Anteilnahme, mehr auch als Sympathie. Mitleid bedeutet, dass uns die Not des andern so sehr beunruhigt, dass wir selbst an ihr leiden und sie deshalb lindern müssen.

Es war gewiss schon für unsere Vorfahren so, dass sie mehr Not sahen als sie – alleine, als Familie oder als Dorfgemeinschaft – hätten beseitigen können. Viele von ihnen rangen in schwierigen Zeiten selber ums Überleben. Und doch wissen wir, dass sie trotzdem immer wieder jenen halfen, denen es schlechter ging. Nur von wenigen allerdings wird überliefert, dass sie ihr ganzes Leben lang die eigenen Bedürfnisse zurücksteckten. Von Franz von Assisi zum Beispiel.

Bei Martin von Tours wird von einer einzelnen Begebenheit berichtet, der Begegnung mit dem Bettler. Dass er gleich den halben Mantel verschenkte, und nicht nur ein Zipfelchen, hat schon immer beeindruckt. Wäre es allerdings nicht konsequent gewesen, gleich den ganzen zu geben? Vielleicht war es aber so, wie ich kürzlich zum ersten Mal hörte, dass ihm der Mantel nur zur Hälfte gehörte, die andere aber dem Kaiser. Dann hätte er doch alles gegeben, was er im Moment besass. Oder war es gar so, wie andere Quellen berichten, dass der Offiziersmantel ganz von der Armee geliehen war? Und dass er für die Beschädigung drei Tage Arrest absitzen musste?

Nichts macht Menschen menschlicher, als wenn sie geben, was nicht von ihnen gefordert ist. Doch alle haben auch Verpflichtungen gegenüber ihrer Familie und dem eigenen Leben, weil sie nicht aus Leichtsinne der Gesellschaft zur Last fallen wollen. Es gibt kein allgemeingültiges Mass für das Mitleid, und damit auch keine Erfüllung einer Pflicht. Die einzige Instanz, vor der ein Mensch in dieser Hinsicht bestehen muss, ist sein Gewissen. Es liegt an jedem Einzelnen, für sich die Grenze des Mitleids zu ziehen.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Neuer koptischer Papst gewählt

Tawadrous III. ist der neue Papst der Kopten, der christlichen Minderheit in Ägypten. Auf den 61-Jährigen kommen schwierige Aufgaben zu. Seit dem Arabischen Frühling haben die Übergriffe auf Christen stark zugenommen. Zwar hat Ägyptens Präsident Mohamed Mursi den Christen Schutz und Unterstützung versprochen, umsetzen konnte er dies bis jetzt nicht. Der koptische Papst wird traditionell so gewählt, dass ein Junge mit verbundenen Augen aus einem Behälter mit Losen, das die Namen der zur Wahl stehenden Personen enthält, das des neuen Papstes zieht.

Klimawandel erstmals im US-Wahlkampf

Durch Hurricane Sandy war der Klimawandel erstmals Thema der beiden Präsidentschaftskandidaten Barack Obama und Mitt Romney. Der Sturm machte darauf aufmerksam, dass auch in amerikanischen Breiten mit dem Wetter etwas nicht mehr stimmt. Zuvor galt die globale Erwärmung in den USA als Tabuthema. Auch die amerikanischen Bischöfe nahmen das Thema auf. «Beim globalen Klimawandel geht es nicht um ökonomische Theorien oder politische Plattformen. Es geht um die Zukunft von Gottes Schöpfung und der einen Familie der Menschen», heisst es auf ihrer Website.

VATIKAN

Vatikanzeitung lobt Bond-Film

Der neue James-Bond-Film «Skyfall» sei einer der gelungensten Produktionen der Filmreihe, berichtet die Vatikanzeitung «Osservatore Romano». Der Film zeige einen realeren und menschlicheren James Bond, der sogar fähig sei, Rührung zu empfinden und zu weinen. Gleichzeitig enthalte er aber auch die traditionellen Bond-Zutaten wie den Aston-Martin und das Bond-Girl. Auch Hauptdarsteller Daniel Craig wirke sehr überzeugend, heisst es in der Zeitung, die dem neuen Film eine ganze Seite widmet.

Petersdom: Messe im alten Ritus

Im Petersdom in Rom hat erstmals seit der Wiederzulassung des alten Ritus ein Spitzenvertreter der römischen Kurie eine Messe in der ausserordentlichen Form gefeiert. Sie fand im Rahmen einer Pilgerfahrt traditionalistischer Katholiken statt. Mit dem Erlass «Summorum Pontificum» hatte Benedikt XVI. die tridentinische Messe von September 2007 an als ausserordentliche Form wieder zugelassen. Als tridentinische Messe wird der lateinischsprachige Gottesdienst im alten Ritus bezeichnet. Nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil wurden die Messbücher aber durch erneuerte Liturgie ersetzt, in der Regel in der jeweiligen Landessprache.

SCHWEIZ

Konflikt um Beratungsstelle «Adebar»

«Adebar» wird mit jährlich 15 000 Franken von der katholischen Landeskirche Graubünden mit unterstützt. Generalvikar Martin Grichting stellte den Antrag ans Graubündner Kirchenparlament, die Beratungsstelle nicht mehr zu unterstützen. Während eines Interviews mit Radio DRS betonte Grichting, «Adebar» stehe nicht auf der Seite des Lebens. Die Stelle berät unter anderem über Abtreibungsmethoden. Zudem begleitet «Adebar» die Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen und informiert über die «Pille danach». Mit 64 zu 5 Stimmen hat das Kirchenparlament Grichtings Antrag abgelehnt. Zur Frage über den Widerspruch zur kirchlichen Lehre will Bischof Vitus Huonder nun eine rechtliche Klärung.

Abtreibung keine Privatsache

Der Schweizerische Evangelische Kirchenbund (SEK) lehnt die Forderung der Volksinitiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache» ab. Die Initianten fordern eine Streichung der Kostenübernahme einer Abtreibung durch die Krankenversicherung. Der SEK begründet seine Stellungnahme damit, dass soziale und wirtschaftliche Missstände eine ungewollt schwangere Frau so bedrohen können, dass sie dem «sozialen Tod» ausgesetzt sei. Hier trage die gesamte Gesellschaft Verantwortung. Auch die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates rät zur Ablehnung der Initiative.

Quelle: Kipa

WAS IST ...

... der Sonntag der Völker?

Am zweiten Sonntag im November feiert die katholische Kirche den «Sonntag der Völker», früher auch Ausländersonntag genannt. Er soll vor allem dazu dienen, dass sich deutschsprachige und anderssprachige Katholiken, die sich sonst in unterschiedlichen kirchlichen Strukturen bewegen, begegnen. In der Regel finden an diesem Sonntag mehrsprachige Gottesdienste und anschliessend gemeinsame Mittagessen statt, wobei häufig die Migranten im kulinarischen Bereich die Gastgeber sind. Ziel des Sonntags der Völker ist es, die Verschiedenheit als Bereicherung zu erfahren. **as**

Zwischen Vergeblichkeit und Vertrauen

JESAJA 49,1–6;

Hört auf mich, ihr Inseln,
hört gut zu, ihr Völker in der Ferne!
Gott hat mich berufen von Mutterleib an,
gedachte meines Namens, als ich noch im
Leib meiner Mutter war.
Gott hat meinen Mund wie ein scharfes
Schwert gemacht,
mich im Schatten der Gotteshand geborgen,
mich zu einem spitzen Pfeil gemacht,
im Köcher mich verwahrt.
Gott hat zu mir gesprochen:
«Du stehst in meinem Dienst!
Israel, durch dich will ich meine Würde
zeigen!»
Ich aber hatte mir gesagt: «Umsonst habe ich
mich bemüht,
für nichts und wieder nichts meine Kraft
verbraucht!»
Trotzdem: Mein Recht liegt bei Gott
und der Lohn meines Tuns bei meiner
Gottheit.
Aber nun hat Gott gesprochen!
Von Mutterleib an bin ich gebildet,
im Dienst Gottes zu stehen, um Jakob
zurückzuführen zu Gott,
so dass Israel für Gott gesammelt wird.
Ich hatte Gewicht in Gottes Augen und meine
Gottheit war meine Kraft.
Und Gott sprach: «Zu wenig ist es, dass du in
meinem Dienst stehst,
um die Stämme Jakobs aufzurichten und die
Geretteten Israels zurückzubringen,
sondern ich mache dich zum Licht der
fremden Völker,
damit meine Rettung reicht bis an die Enden
der Erde.»

(Bibel in gerechter Sprache)

«Umsonst habe ich mich bemüht, für nichts und wieder nichts meine Kraft verbraucht!» Ein Satz, der uns manchmal aus der Seele sprechen mag. Es ist die Erfahrung, dass ich mich vergeblich für das Gute abmühe oder zumindest für eine etwas bessere Welt für mich und für andere ... Wie etwa das Ringen vieler Menschen um die Befreiung der Menschen aus physischen und psychischen Zwängen, um eine bessere Kirche ... Von dieser Erfahrung des Scheiterns spricht der Text, wenn auch nur in einem kurzen Vers – fast könnte man darüber hinweglesen. Welche Rolle spielt Gott in dieser Erfahrung?

Wir lesen, dass auch dem Gesalbten Gottes, dem Gottesknecht, diese Erfahrung nicht fremd ist. Die Vergeblichkeit seiner Mission wird im weiteren Verlauf seiner Geschichte noch viel deutlicher hervortreten. In den Kapiteln Jesaja 42–53 wird über vier Texte hin-



Manchmal scheint die Aufgabe zu gross und alle Mühe umsonst.

weg vom Schicksal des Gottesknechtes erzählt. Und was sagt Gott dazu? Welchen Platz hat Gott eigentlich in dieser Enttäuschung? Sollte Gott nicht seinen Gesalbten wie alle, die in seinem Auftrag handeln, vor dem Scheitern bewahren?

Am 26. Oktober ging es an einem Symposium im Romerohaus in Luzern um die Möglichkeiten befreiungstheologischer Praxis in der Schweiz. Die Befreiungstheologie hatte ja das Ziel, gerade mit den Armen und Ausgestossenen solidarisch zu leben und von ihnen zu lernen. Auch hier gibt es von vielen Enttäuschungen zu berichten. In Brasilien machte ich selbst die Erfahrung, dass einerseits nicht alle Armen so funktionierten, wie es zu ihrem Besten gewesen wäre, andererseits gab es auch massiven innerkirchlichen Widerstand gegen die befreiungstheologischen Bemühungen.

Eine verrückte Wende

Gerade von der Generation, die diese Befreiungstheologie und das Zweite Vatikanische Konzil ganz nah miterlebt hat, sind jetzt frustrierte Stimmen zu hören: «Die Kirche bewegt sich ja doch keinen Schritt weiter!» Ich fürchte, das stimmt – zumindest teilweise. Und mir scheint sogar, die ganze Gesellschaft ist momentan nicht sehr reformwillig, etwa in Fragen der Wirtschaftsreformen.

Gott bewahrt seine Beauftragten weder damals noch heute vor dem Scheitern, soviel steht fest. Aber er ist mit diesem gesalbten Knecht – und daher wohl auch mit uns heute – in allem Scheitern. Aber wie? Der Gottesknecht berichtet neben seinem Scheitern davon, dass seine prophetische Rede von Gott zu einem scharfen Schwert gemacht wird, und dass seine Kraft in Gott liegt. Welch Vertrauen spricht aus diesen Worten! Ein Vertrauen das im Text zwei Mal mit dem Bild des Mutterschosses verbunden wird: Gott hat ihn schon dort berufen, hat ihn also schon erkannt und geliebt, bevor er diese Mission anfangen und bevor er darin Erfolg und Scheitern erlebt hat.

Und nun gibt es noch eine zusätzliche verrückte Wende seitens Gottes: Der Gottesknecht mag das Gefühl haben, seine Mission sei zum Scheitern verurteilt, doch Gott erweitert diese noch – oder gerade deshalb? Nun genügt es Gott nicht mehr, nur Israel zu retten, sondern der Gesalbte Gottes wird zu allen Völkern, bis an die Enden der Welt gesandt! Ist dieser nicht schon mit der kleinen Mission überfordert? Oder liegt gerade in diesen beiden Impulsen die Rettung: Nicht aufgeben und das grosse Ganze im Blick behalten!?

Kerstin Rödiger

Dekanat Olten-Niederamt

Kirchenpatron Heiliger Martin

Zum Glück gibt es noch in der heutigen Zeit die Mantelspende

Seit Jahren werden bedürftige Personen, insbesondere Familien mit Kindern, im Dezember vom Armenvater der St. Martinsbruderschaft mit einem Weihnachtsschatzen begünstigt.

Dieser Batzen ermöglicht vielen Familien, überhaupt Weihnachten zu feiern oder ihren Kindern ein Weihnachtsgeschenk geben zu können. Der kath. Sozial- und Beratungsdienst ist sehr dankbar für diese Unterstützung von Familien und Einzelpersonen. Letztes Jahr betrug die Mantelspende Fr. 10'000.– und konnte anfangs Dezember verteilt werden.

Die Oltner St. Martinsbruderschaft besteht seit 1942. Nach wie vor pflegen ihre Mitglieder das Teilen nach dem Vorbild ihres Namenspatrons. Der Legende nach war Martin als junger Soldat unterwegs, teilte seinen Mantel mit dem Schwert und gab die Hälfte einem armen Bettler. Es gibt noch viele weitere schöne Überlieferungen vom Heiligen Martin. Er gilt als Schutzpatron der Reisenden, Armen, Bettler sowie Reiter, im weiteren Sinn auch für Flüchtlinge, Gefangene, Abstinenzler und Soldaten. Auch der «Räbeliechtli»-Umzug ist auf die Geschichte des Heiligen Martin zurückzuführen, die Überführung seines Leichnams nach Tour mit dem Boot wurde von einer Lichterprozession begleitet.



Der heilige Martin und der Bettler

Die 150 Mitglieder der Oltner St. Martinsbruderschaft stehen ein für Wohltätigkeit, lebenslange Freundschaft und Förderung des kirchlichen Zusammenlebens. Beim Frühjahrsbott werden neue Kandidaten vorgestellt und der verstorbenen Brüder gedacht.

Als Leiterin des kath. Sozial- und Beratungsdienstes bin ich froh, dass es die St. Martinbruderschaft gibt und, dass ihre Mitglieder am kommenden zweiten Sonntag im November ihr wohlütiges Herz sprechen lassen, indem sie Geld spenden für bedürftige Menschen.

Vielen Dank und ein vergelt's Gott.

Cornelia Dinh-Sommer

In eigener Sache

VORANZEIGE AGENDA 2013

Die **Generalversammlung** der Pfarrblattgemeinschaft Region Olten findet am Dienstag, 29. Oktober 2013, 19.30 Uhr in Trimbach statt.

Dekanatsvorstand

Dekanatsleiter

Jürg Schmid, Pfarrer,
Kreuzstrasse 42, 5015 Niedergösgen

Aktuar

Dr. Josef Schenker, Pfarradministrator,
Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken

Gratulationen

Dr. Sebastian Muthupara, Gemeindeleiter,
Kirchweg 2, 4612 Wangen

Öffentlichkeitsarbeit

Hansruedi von Arx,
Untergrundstrasse 9, 4600 Olten

Weiterbildung

Stefan Kemmler, Pfarrer,
Rainlistrasse 2, 5015 Erlinsbach

KIRCHE heute

34. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 13. November
10.15 röm.-kath. Gottesdienst
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 15. November
10.00 Eucharistiefeier
im Altersheim Weingarten

Freitag, 16. November
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung
in der Seniorenresidenz Bornblick
10.15 röm.-kath. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark
18.30 ökumenischer Gottesdienst
im Haus zur Heimat

Gottesdienst im Kantonsspital Olten
Sonntag, 11. November
10.00 ref. Gottesdienst
im Mehrzweckraum

Kerzenziehen aus Bienenwachs

im Pfarreiheim St. Martin
Ringstrasse 34, Olten

Kosten Fr. 3.- / 100 g



Mittwoch, 07. November 2012
14 – 17 Uhr für die Viert- bis Sechstklässler

Samstag, 10. November 2012
14 – 18 Uhr und 19 bis 21 Uhr (18-19 Uhr Familiengottesdienst)

Sonntag, 11. November 2012
14 – 17 Uhr

ST. MARTIN Familiengottesdienst

mit dem Kinder- und Jugendchor Olten



Samstag, 10. November 2012
18.00 Uhr
St. Martinskirche

anschliessend
gemeinsames Znacht
im Josefsaal
die Pfadis kochen

ST. MARTIN
Familiengottesdienst

Einladung der St. Martins-Bruderschaft Olten zum 71. MARTINS-FEST am Sonntag, 11. November

Am Sonntag, 11. November, um 09 h 30 ehrt die St. Martins-Bruderschaft zusammen mit den Pfarreiangehörigen und allen interessierten Gläubigen der Region unseren Kirchenpatron mit einem Festgottesdienst in der St. Martinskirche.

Der Kirchenchor St. Martin wird diesen Gottesdienst mit der «Cäcilienmesse» für Soli, Chor, Harfe und Orgel von Charles Gounod festlich gestalten. Nach dem Gottesdienst ist die ganze Festgemeinschaft zum Apéro in den Bibliotheksaal eingeladen.

Der Martinsrat entbietet den Martinsbrüdern und -gesellen herzlichen Gruss und Willkommen zu un-

serem hohen Festtag. Mögen sich alle in brüderlichem Geist einfinden zu Gottesdienst und frommer Besinnung, zur Bekräftigung des Gelöbnisses und unseres Wahlpruchs im Sinne unserer Satzungen und zur Pflege von Geselligkeit und Freundschaft in Wohlgenehmtheit.

Ein besonders herzlicher Willkommgruss gilt dieses Jahr der Festpredigerin, der Verantwortlichen der Bistumsregion St. Verena der Diözese Basel, Frau Gudula Metzel-Vitalowitz. Ebenso herzlich begrüssen wir unsere Ehrengäste geistlichen und weltlichen Standes, insbesondere die Präsidentin des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF, Frau Rosmarie Koller, die Delegation des

lößlichen Kapuzinerklosters Olten und die Ehrengesandten der Rosenkranzbruderschaft St. Leodegar zu Werd.

Am Festtag von St. Martin werden vier Männer als Gesellen aufgenommen und die sechs Gesellen *Urs P. Aerni, Dr. Christoph Fink, Bruno Gervasi, Peter Kaiser, Werner Moll* und *Thomas Pfluger* feierlich zu Brüdern.

Möge unser Bruderschafts-Fest für unsere Gäste und für uns alle in gegenseitiger Wohlgenehmtheit wiederum zu einem Tag besinnlicher Einkehr und festlicher Freude werden.

Dr. Markus Liechti, Obmann

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 11. November
Kollekte: Jugendseelsorge Kanton Solothurn
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag
18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag
06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag
Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.
Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 13. November, 15.00 Uhr:
Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Dienstag, 20. November, 19.30 Uhr:
Glaubensmeditation im Klostersäli
Dienstag, 27. November, 15.00 Uhr:
Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Dienstag, 4. Dezember, 19.30 Uhr:
Glaubensvertiefung im Klostersäli



6. – 9. Dezember
38 Chalets
im Klostergarten.

Interessantes Rahmenprogramm.
Der Reinertrag des Adventsmarktes
ist für armutsbetroffene Menschen
im In- und Ausland bestimmt.

Rosenkranz

Beachten Sie die Möglichkeiten
zum gemeinsamen Beten des Rosenkranzes:
Montag – Freitag, 17.00 Uhr:
Kapelle der Marienkirche
Donnerstag, 16.45 Uhr:
St. Martinskirche



BLICKPUNKT

Manche bereiten sich auf den Tod vor,
der ihnen nur einmal zustossen wird,
aber sie sind gar nicht darauf vorbereitet,
die Launen der andern zu ertragen,
wozu es Gelegenheiten gibt
bis hundertmal am Tag.

Franz von Sales

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 10. November

18.00 Familiengottesdienst zum St. Martinsfest

mit dem Kinder- und Jugendchor;
 Leitung Michaela Gurten;
 anschliessend traditionelles Spaghetti-Essen mit den Pfadi im Josefsaal für Jung und Alt
 Dreissigster für Rosa Annaheim-Schilter
 Jahrzeit für Elisabeth und Max Eng-Graf mit Sohn Peter, Hugo Schneider, Norbert Schneider-Di Gregorio, Elisabeth und Hermann Schneider-Huber, Elisabeth Schneider und Elisabeth Huber, Emma Hofmann-Kohler, Emma Weber

Sonntag, 11. November

09.30 Eucharistiefeier

der Pfarreigemeinschaft und der Martinsbruderschaft, mit Festpredigerin
 Frau Gudula Metzel-Vitallowitz
 Musikalische Gestaltung: «Cäcilienmesse» von Charles Gounod für Soli, Chor, Harfe und Orgel

11.30 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 13. November

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Agnes und Johann Ulrich-Schärer und Tochter Erna Ulrich

Donnerstag, 15. November

09.00 Frauengottesdienst

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 16. November

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekte

Einzug

9./10. November: für den Katholischen Sozial- und Beratungsdienst der beiden Stadtpfarreien.

Ertrag

28. Oktober: Weltkirche MISSIO Fr. 496.70.

Den Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.

Höck der MinistrantInnen

Die **Oberstufenminis** treffen sich zu ihrem Höck am **Freitag, 9. November, um 17 h 45 (bis 20 h 15)** vor dem Hauptportal der Martinskirche mit fahrtüchtigem Velo (inkl. Helm und Licht und Kleidung gemäss Witterung).

Die **Unterstufenminis** treffen sich tags darauf, **Samstag, 10. November, um 10 h 00 (bis 12 h 00)** im Pfarreiheim.

Bitte Kleider/Schuhe anziehen, bei denen Wachs-tropfen nichts ausmachen. Schön, wenn viele MinistrantInnen kommen!

Monique von Arx

Zum Festtag unseres Kirchenpatrons St. Martin von Tours am 10./11. November

Am **Mittwoch, 7. November, von 14 h 00 bis 17 h 00** können unsere Viert- bis Sechstklässler unter kundiger Leitung im Pfarreiheim **Kerzen aus Bienenwachs** ziehen.

Am **Samstag, 10. November, von 14 h 00 bis 18 h 00** und von **19 h 00 bis 21 h 00** sowie am **Sonntag, 11. November, von 14 h 00 – 17 h 00** gibt es ein offenes Kerzenziehen.

Kosten: Fr. 3.–/100 g.

Der eucharistische **Familiengottesdienst** am **Samstag, 10. November, um 18 h 00** wurde Aare übergreifend vorbereitet von *Michaela Gurten, Rosmarie Walter, Sarah Biotti* und *Hansruedi von Arx*.

Zum Thema «Träume werden wahr» singt der Kinder- und Jugendchor Olten unter der Leitung von Michaela Gurten.

Anschliessend lädt die Pfadi im Josefsaal Jung und Alt zum traditionellen Spaghetti-Essen ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Hingegen freuen wir uns auf feine Gaben für das Dessert-Büffett.

Zum Festgottesdienst vom **Sonntag, 11. November, um 09 h 30** heissen wir als Festpredigerin mit grosser Freude *Frau Gudula Metzel-Vitallowitz*, Verantwortliche der Bistumsregion St. Verena der Diözese Basel, ganz herzlich in der St. Martins-Pfarrei willkommen. Unter der Leitung von Joseph Bisig singt der Kirchenchor St. Martin die «Cäcilienmesse» für Soli, Chor, Harfe und Orgel von Charles Gounod.



Frau Gudula Metzel-Vitallowitz

Ein herzlicher Willkommgruss zum **71. Martinsfest** gilt auch unserer St. Martins-Bruderschaft: ihrem Obmann *Dr. Markus Liechti* mit dem Martinsrat und ihren Gästen, unter ihnen der «weltliche» Ehrengast, die Präsidentin des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF, *Frau Rosmarie Koller*.

Anschliessend ist die Gottesdienstgemeinschaft im Bibliotheksaal von der Frauengemeinschaft von St. Martin ganz herzlich zum Apéro eingeladen. Um 11 h 30 versammelt sich die St. Martins-Bruderschaft mit den Gästen im Josefsaal zum Festmahl, das von den Turnerinnen des SVKT serviert wird.

Ein frohes und gemütliches Patrozinium wünscht allen Pfarreiangehörigen und Gästen

Martinspfarrer P. Hanspeter Betschart

Gemeinsame Heilfastenwoche im Advent vom 22. – 30. November

Vom **Freitag, 23. November, bis Freitag, 30. November**, findet wieder eine gemeinsame vorweihnächtliche Heilfastenwoche unter naturärztlicher Begleitung statt.

Die täglichen Meditationen um 20 h 00 im Josefsaal gestaltet P. Hanspeter Betschart nach dem neusten Buch von Lorenz Marti:

«Eine Handvoll Sternenstaub».

Was das Universum über das Glück erzählt».

Anschliessend trifft sich die Gruppe bei einer Tasse Tee zum Erfahrungsaustausch. Anmeldungen im Pfarrei-Sekretariat: Tel. 062 212 62 41.

Samichlausaktion 2012 der St. Nikolaus-Gruppe Olten

«De Samichlaus chunt i d'Familie»

Der Samichlaus besucht am **5., 6. und 7. Dezember** die Familien.

Informationen sind bei den Pfarrämtern erhältlich:

Pfarramt St. Marien, Tel. 062 287 23 11

Pfarramt St. Martin, Tel. 062 212 62 41

oder im Internet unter www.nikolausolten.ch

Abschalten und auftanken

Nicht zuletzt für Familien ist die Vorweihnachtszeit oft sehr anstrengend. Vieles muss erledigt werden vor dem grossen Fest, und mit Kindern stehen unüblich viele Termine auf dem Programm. Etliche Eltern bedauern, dass sie die Adventszeit nicht ruhiger nehmen können. Die Gruppe «Taufe plus» bietet vor der Adventszeit eine Möglichkeit, noch einmal innezuhalten.

Der Samstagmorgen des **17. Novembers** steht unter dem Motto «Abschalten und auftanken». Das Angebot richtet sich an Familien mit kleineren Kindern. Zwischen 09 h 30 und 12 h 00 besteht die Möglichkeit, in den Räumlichkeiten bei der Martinskirche verschiedene Entspannungs-Angebote auszuprobieren. Die Palette reicht von Mandala malen, über Phantasiereisen bis hin zum Spiel mit Klangschalen.

Die einzelnen Angebote kann man zwischen 09 h 30 und 12 h 00 frei nutzen.

Jede Familie kann kommen, wann es ihr zeitlich passt, und sie bleibt so lange, wie sie will. Auf regen Besuch freut sich das Team von «Taufe plus».

Urs Bloch

Zum Fest des Heiligen Martin

Heiliger Martin, der Heiden Sohn,
 Mutger Kämpfer trotz Spott und Hohn
 Für Wahrheit und Gerechtigkeit,
 Für Liebe, Treue, Frömmigkeit.
 Du teilst barmherzig dein Gewand,
 Du wanderst segnend durch das Land.
 Du Vorbild auch im heiligen Streit:
 Du hast von Götzen uns befreit.
 Du Mann von echter Mönchsnatur,
 Vertraut mit Gott, Bischof von Tours,
 Stärk den Glauben, öffne die Sicht,
 Führ uns hin zum ewgen Licht!

Hanspeter Lutz

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 10. November

**18.00 Familiengottesdienst
beider Pfarreien zum Martinsfest**
in der *Martinskirche*
Es singt der Kinder- und Jugendchor Olten

Sonntag, 11. November

10.45 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier in der *Klosterkirche*

Die Kollekte

nehmen wir am Sonntag der Völker für die Institution «Migration» auf, die Dienststelle der Schweizer Bischofskonferenz für die Seelsorge unter den Migranten und «Menschen unterwegs».

Mittwoch, 14. November

09.00 Voraussichtlich **Wortgottesdienst**,
anschliessend *Kaffee im Pfarrsaal*

Freitag, 16. November

18.30 Eucharistiefeier
*Dreissigster für Ruth Burg-Ackle
Jahrzeit für Adolf und Rosa Baumann-Hagmann; Veronika Schönenberger; Erwin und Bertha Stulz-Moll; Anita Lanz*

Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Freitag in den Wintermonaten um 16.00 Uhr in der Marienkapelle.

Verstorben ist

am 26. Oktober im Alter von 88 Jahren Herr *Peter Gisi-Huber*, zuletzt wohnhaft im Alters- und Pflegeheim «Haus zur Heimat». Der Trauergottesdienst und die Beisetzung fanden am 7. November statt. Den Dreissigsten feiern wir in der Freitagsabendmesse vom 30. November um 18.30 Uhr.

Familiengottesdienst St. Martin

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Familiengottesdienst am **Samstag, 10. November, um 18.00 Uhr in der Martinskirche**. Es singt der Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Michaela Gurten. Anschliessend gibt es im Josefsaal ein feines Znacht, das die Pfadis kochen werden.

Seniorenbesuchsgruppe St. Marien

Das Austauschtreffen der Besuchsgruppe findet am **Dienstag, 13. November, um 14.30 Uhr** im Pfarrsaal statt.

Die Lektorensitzung

findet am **Dienstag, 13. November, um 18.30 Uhr** im Pfarrsaal statt.

Weihnachtsmusical «Anna im Weihnachtsland»



Herzliche Einladung an Kinder und Jugendliche, Eltern, Gottis, Omas und Opas... Was wäre ein Weihnachtsmusical ohne Sängerinnen und Sänger, ohne Schauspieler... Darum brauchen wir dich!

Am Samstag, 17. November, ist die erste Probe im Pfarrsaal von 10.00–11.30 Uhr.

Wir freuen uns auf eine grosse Schar.

*Karin Pawelzik, Nicole Wolff
Maria Fischetti, Sandra Rupp Fischer*



Frauen-Bibel-Abend

Herzliche Einladung zu diesem Abend am **14. November, 19.00–21.00 Uhr**, im Pfarrsaal.

Die Bibel zeigt auf, dass Frauen nicht immer still und fügsam waren, viel Mut bewiesen, grosse Freundschaften pflegten...

Frauen der Bibel setzten sich tatkräftig ein für das, was sie als wichtig erkannten und sie wussten Gott auf ihrer Seite.

Bei Brot, Käse und Wein gehen wir gemeinsam den Spuren dieser Frauen nach und vertiefen uns in die Bibel. Am ersten Abend lernen wir Judith näher kennen. Frau Sarah Biotti, Theologin und Jugendarbeiterin hier in Olten, nimmt uns mit auf diese spannende Entdeckungsreise. Wer eine Bibel (Einheitsübersetzung) zu Hause hat, kann sie gerne an diesem Abend mitbringen.

Infoabend für neue Mitglieder

Am **Samstag, 15. Dezember**, werden neue Mitglieder in die Frauengemeinschaft aufgenommen. In Vorbereitung dieser Feier laden wir interessierte Frauen zu einem Informationsabend ein, an dem wir uns und unsere Tätigkeiten vorstellen. Wir laden Frauen jeglichen Alters und Konfession zum Infoabend am **Mittwoch, 21. November, um 20.00 Uhr** im Pfarrzentrum ein.

Vorstand Frauengemeinschaft

Machst du mit? Bei der 1. Sternsingerprobe?



Herzliche Einladung an alle singfreudigen Kinder ab der 3. Klasse. Am **Freitag, 23. November**, treffen sich die SternsingerInnen zur Singprobe um **17.00 Uhr** im Pfarrsaal.

Die 2. Probe ist am 4. Dezember und die letzte Probe, direkt vor unseren «Einsätzen», am 5. Januar. Dieses Jahr sammeln die Sternsinger für Kinderprojekte in TANSANIA.

Möchtest du dabei sein, wenn wir Sternsinger den Menschen den Segen in die Häuser bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not besser geht?

Man kann auch einfach ohne Anmeldung direkt an diesem Abend dazukommen.

Wir freuen uns auf viele Kinder und Jugendliche, die am 5./6. Januar 2013 bei den Hausbesuchen und in den Altersheimen unterwegs sein werden.

Das SternsingerTEAM

Samichlausaktion 2012 der St. Nikolaus-Gruppe Olten

«De Samichlaus chunt i d'Familie»

Der Samichlaus besucht am **5., 6. und 7. Dezember** die Familien. Informationen sind bei den Pfarrämtern erhältlich:

Pfarramt St. Marien, Tel. 062 287 23 11

Pfarramt St. Martin, Tel. 062 212 62 41

oder im Internet unter www.nikolausolten.ch

Ein Dankeschön aus Damaskus/Syrien

Liebe Pfarrgemeinde,

Am 23. Oktober bin ich nach Damaskus zurückgekehrt, mit der Hoffnung, dass unser Herr Jesus Christus unseren Trost und Glauben stärkt. Bei jeder Begegnung spürte ich, dass die Christen in Ost und West in Christus ihre Einheit finden, und die Kirche Corpus Christi ist. Die Situation in Syrien und besonderes Damaskus wird immer kritischer. Eine Unordnung herrscht immer noch, und alle Syrer leiden darunter und die Christen in letzter Zeit ganz besonders.

Trotz aller widrigen Umstände möchten wir mit Glauben und im Vertrauen weiter unser Leben führen. Wir vertrauen auch auf das Gebet der ganzen Kirche in aller Welt. Wir danken ebenso für Ihre Solidarität mit unserem Land und speziell mit uns Christen. Einen besonders grossen Dank möchte ich auch der Hilfsorganisation «Kirche in Not» sagen, die uns die Gelegenheit zur Begegnung gegeben hat.

Gott segne die Gläubigen und behüte die Kirche in der Schweiz. Ihr dankbarer, im Gebet verbundener

P. Georges Aboud

Die eriträisch-orthodoxen Christen in der Schweiz feiern in St. Marien

In der Nacht vom 10. auf den 11. November feiern eriträisch-orthodoxe Christen aus dem Inland und teilweise aus dem benachbarten Ausland eines ihrer grössten kirchlichen Feste bei uns. Es beginnt mit einem Abendessen, damit alle satt sind, und dann zieht sich der Gottesdienst und das Gebet, das Schweigen und der Gesang durch die ganze Nacht. Morgens bekommen alle noch ein Frühstück; danach macht man sich auf den Heimweg. Es wird gefeiert, dass die Heilige Familie in «Aegypten/Aethiopien» Schutz auf der Flucht vor König Herodes und seinen Soldaten gefunden hat.

Wir werden unsere Nachbarn mit einer speziellen Information von dieser Versammlung in Kenntnis setzen. Ausländer brauchen halt nicht nur Arbeit und ein Dach über dem Kopf, sondern auch ein Obdach für ihre Seele, brauchen Orte, wo sie ihre Religion ausüben können.

Peter Fromm

Die Erstkommunionkinder zeigen sich

am **Samstag, 17. November, um 18.00 Uhr in der Marienkirche**. Bei diesem Vorabendgottesdienst werden die Kinder der 3. Klasse vom Säli, Bifang und aus Starrkirch-Wil dabei sein, die jetzt mit der Erstkommunionvorbereitung begonnen haben. Wir laden die Gemeinde herzlich ein, diesen Gottesdienst mitzufeiern und dadurch den Kindern zu zeigen, dass wir eine grosse Gemeinschaft bilden, so wie es im Lied zum Ausdruck kommt, das die Kinder derzeit im Unterricht lernen:

Gott baut ein Haus, das lebt, aus lauter bunten Steinen, aus grossen und aus kleinen, eins, das lebendig ist.

Gott baut ein Haus, das lebt, wir selber sind die Steine, sind grosse und auch kleine, du, ich und jeder Christ.

Wichtige Termine

10. 11. 18.00 Uhr: Familiengottesdienst St. Martin

21. 11. Infoabend für neue Frauen der FG St. Marien

22. 11. Budgetgemeindeversammlung in St. Martin

32. Sonntag im Jahreskreis

Wir nehmen das Elisabethen-Opfer auf. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Samstag, 10. November

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
mit Ministrantenaufnahme
Dreissigster für Reinhold Bärtschi
Jahrzeit für Anna Peier-Hafner, Hedwig Hufschmid

Sonntag, 11. November

10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Montag, 12. November

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 14. November

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

33. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Aufgaben des Bistums

Samstag, 17. November

17.00 Gottesdienst der Missione Cattolica

in der Bruderklausenkapelle

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

Dreissigster für Hubert Weber

Jahrzeit für Ginette Steinmann-Hug, Walter und Flora Christ-Kernen



THOMASMESSE

Sonntag, 11. November,
um 17.00 Uhr

in der ref. Johanneskirche

Die Thomasmesse ist ein Gottesdienst für Neugierige, der Herz, Kopf und alle Sinne anspricht. Während rund zwei Stunden werden Sie unterschiedliche Musikstile hören oder singen und in einer «offenen Zeit» dürfen Sie bei verschiedenen Angeboten mitmachen und diese mitgestalten, ganz nach Wunsch und persönlicher Stimmung. Das Thema, welches als roter Faden durch den gesamten Anlass führt, lautet: «Ablaufdatum Kirche???» Das ökumenische Vorbereitungsteam heisst alle Interessierten herzlich willkommen.

Ökum. Religionsunterricht der 2. Sek B/K

Dienstag, 13. November, 15.40 – 17.10 Uhr und

Mittwoch, 14. November, 08.00 – 11.50 Uhr,

jeweils im ref. Johannessaal

Sitzung des Kirchengemeinderates

Am **Mittwoch, 14. November**, trifft sich der Kirchengemeinderat **um 19.30 Uhr** zur ordentlichen Sitzung im Sitzungsraum des Pfarreizentrums Kirchfeld.

Firmkurs 2013

Philosophie 1. Teil

Samstag, 17. November,

09.30 – 12.00 Uhr im Pfarreisaal

Kirchfeldstr. 42. (Dieser Kurs ist für alle Firmanden obligatorisch).



Lass mich langsamer gehen

Lass mich langsamer gehen, Gott
Entlaste das eilige Schlagen meines Herzens
Durch das Stillwerden meiner Seele.
Lass meine hastigen Schritte stetiger werden
Mit dem Blick auf die Weite der Ewigkeit.
Gib mir inmitten der Verwirrung des Tages
die Ruhe der ewigen Berge.
Löse die Anspannung meiner Nerven und Muskeln
Durch die sanfte Musik der singenden Wasser,
die in meiner Erinnerung lebendig sind.
Lass mich die Zauberkraft des Schlafes erkennen,
die mich erneuert,
Lehre mich die Kunst des freien Augenblicks.
Lass mich langsamer gehen,
um eine Blume zu sehen,
ein paar Worte mit einem Freund zu wechseln,
einen Hund zu streicheln,
ein paar Zeilen in einem Buch zu lesen.
Lass mich langsamer gehen, Gott,
und gib mir den Wunsch,
meine Wurzeln tief
in den ewigen Grund zu senken,
damit ich emporwachse
zu meiner wahren Bestimmung.



Firmkurs 2013

Modul AIKIDO

für Firmandinnen

Samstag, 10. November

Unter dem Motto «Kraft und Verantwortung» verbringen wir den Nachmittag in der Turnhalle Mühlematt. Wir lernen unsere Grenzen kennen, unsere Aggressionen einzuschätzen, um diese in gezielter, kontrollierter Form anzuwenden. Dabei kommen wir auf die Spur der unsichtbaren Kraft.

Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme

Samstag, 10. November,
um 18.00 Uhr
und anschliessendem
Elternabend.



Im Gottesdienst vom Samstag, 10. November, werden feierlich die neuen Ministranten *Diego Ryf*, *Raffaele Donatiello* und *Josef Nalkara* aufgenommen.

Wir heissen die fleissigen Helfer in der Mini-gruppe herzlich willkommen und wünschen viel Erfolg bei ihrer wichtigen Tätigkeit.

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle Minis gemeinsam mit ihren Eltern herzlich zum Elternabend mit Nachtessen in den Pfarreisaal eingeladen.

Organisatorisches:

Die neuen Minis und alle LeiterInnen treffen sich am Samstagmorgen, 10. November, von 09.00 – 12.00 zur letzten Probe in der Kirche.



Wir gratulieren:

Am 15. November kann Frau **Ruth Bleuer-Kamber**, wohnhaft im Alters- und Pflegeheim Stadtpark, den 80. Geburtstag feiern.

Wir gratulieren der Jubilarin recht herzlich und wünschen ihr alles Gute und Gottes reichen Segen.

MINISTRANTENLAGER-BERICHT 2012 (Fortsetzung)

Les Diablerêts vom 8. – 12. Oktober



Chateau de Chillon

Dienstag, 9. Oktober... wieder Regenwetter!!!!

Thema: «SF bi de Lüt, SF unterwegs»

Um 08.00 Uhr hiess es Tagwach. Eine halbe Stunde später gab es Frühstück. Anschliessend packten die Kinder und Jugendlichen ihr Lunchpaket, und ab ging's auf den Bahnhof. Mit dem Zug fuhr die Gruppe nach Montreux und dort begab sie sich an Bord des Schiffes, welches sie zum Château-de-Chillon brachte. Während der Wartezeit bis zur offiziellen Führung durch das Schloss wurde der mitgebrachte Lunch gegessen und zwei grosse «Miniknoten» gelöst. Der Empfang und die Führung der «Gräfin Marie aus dem 13. Jahrhundert» hat alle sehr beeindruckt und ausserordentlich gefallen.

Danach tuckerten die Reisenden mit einem Rad-dampfer nach Vevey. Ein kurzes Wetterfenster

schickte ihnen während der Fahrt sogar ein paar Sonnenstrahlen. Jedoch waren alle bereits durch-nässt, und so blieben die Mädchen im Innenraum des Schiffes, um sich aufzuwärmen. Die Jungs und das Leiterteam liessen es sich jedoch nicht nehmen, auf Deck die Fahrt zu geniessen.

In Vevey hatte die Gruppe eine Freistunde. Für die einen ging's zum Shoppen, die anderen genossen etwas Feines in einem der vielen Bistros oder Kaffees. Die Zeit verflog so schnell, und schon bald machte man sich auf den Rückweg nach Les Diablerêts, wo beim Betreten des Chalets allen der feine Duft aus Denises Küche in die Nase flog. Hmm, zum Essen gab's Salat, Kartoffelstock, Bratwurst-Rugeli in Sauce und Erbsen mit Rüebli. Nach «Wetter, News sowie Ausblick» und einem Hausversteckis «CSI Minis» ging es um 23.00 Uhr ab ins Bett. (Natürlich ohne das Leiterteam, welches für diese Nacht einen Geisterparcours vorbereitete).

Um 01.00 Uhr wurden dann alle wieder geweckt, mit dem Vorwand, das Dessert vergessen zu haben. Nachdem die versammelte Mannschaft schlaftrunken im Aufenthaltsraum sass, ging Mauro in die Küche um das Dessert zu holen. Und ab da ging es «gruselig» zu und her. Ein durch Mark und Bein gehender Schrei löste den Geisterparcours aus. Die etwas ängstlichen «kleinen Minis» durften bei Denise im Aufenthaltsraum bleiben.

Nach der ganzen Aufregung und dem Dessert ging es dann um 03.00 Uhr wieder ins Bett. Am nächsten Tag konnte ja ausgeschlafen werden!

Fortsetzung folgt!

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Sonntag, 13. November – 32. Sonntag im JK

09.15 Pfarrgottesdienst

Jahrzeit für Martha und Eugen Hufschmid-Studer und Eugen Hufschmid

Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche Missio.

VORANZEIGE

Sonntag, 18. November

09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Adventsfenster



Haben Sie sich schon angemeldet? Wir vom Frauenverein suchen 24 Haushalte, die ein «Adventsfenster» gestalten und, wenn gewünscht, zu einem Umtrunk einladen. Wer ist dabei?

Meldet Euch bitte bis Mitte November bei Judith Studer, Ifenthal, Tel. 062 293 00 07, oder Mail: jmstuder@vtxmail.ch

Erstkommunionvorbereitung 2012/13



Nachdem die Kinder am 7. November die Kirche Ifenthal «entdeckt» haben, findet der **Elternabend im Pfarreiheim in Ifenthal** am Freitag,

9. November, um 19.30 Uhr statt.

Ideen für das Thema zur Erstkommunionfeier 2013 sind gefragt.

Bitte beachten Sie die persönliche Einladung.



Frauengemeinschaft Märliabend

Dienstag, 13. November, um 19.30 Uhr.



Auch dieses Jahr entführt uns unser Vereinsmitglied Simone Peyer in die Welt der Märchen bei ihr zu Hause, an der Ifenthalerstrasse 72 in **Ifenthal**.

Bitte anmelden bis Freitag, 9. November, an: Simone Peyer, 062 293 13 58/Handy: 079 477 60 87.

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 11. November – 32. Sonntag im JK

09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

VORANZEIGE

Am **Sonntag, 18. November**, feiern wir in **Wisen** einen Pfarrgottesdienst. Der Kirchenchor wird singen.

Erstkommunionvorbereitung

Termine

Die Familien der Erstkommunikanten haben ein Programm erhalten mit den Terminen für die Vorbereitung der Kinder. Als Erinnerung werden im Pfarrblatt die laufenden Daten veröffentlicht.

Am **Freitag 9. November, um 19.30 Uhr** treffen sich die Eltern zu einem Elternabend im Pfarreisaal in **Ifenthal**.

Ökumenischer Gottesdienst

Gemeinschaft und Musik

Weiterhin möchten wir die ökumenischen Gottesdienste anbieten. Damit beide Konfessionen Gelegenheit haben, die Kirche zu bevölkern. Die Kirchgemeinden suchen auch immer wieder schöne musikalische Umräumungen der Gottesdienste. So freuen wir uns immer wieder auf den Gesang des Kirchenchors Ifenthal/Hauenstein, der regelmässig alle zwei Monate bei uns singt und auch den ökumenischen Chilbigottesdienst mitgestaltet hat. Die Musikgesellschaft spielt oft nach den grossen Festgottesdiensten vor der Kirche.

Am Sonntag, 28. Oktober, fühlte ich mich wie bei einem Konzert, als während des ökumenischen Gottesdienstes die Flötengruppe der Musikschule unserer Berggemeinden, unter der Leitung von

Herrn Gloor, spielte. Passend zur Normalzeit und dem frühen Eindunkeln erzählte Frau Pfarrer Esther Grieder in ihrer Predigt von den verschiedenen Menschen und wo ihre guten Seiten sind, auch wenn sie gesundheitliche Probleme haben. Sie meinte, das Licht Gottes (die Liebe) strahlt aus dem inneren der Menschen.

Zusammen mit der Flötenmusik ergab dies eine warme Atmosphäre.

Zum Schmunzeln

Kindererziehung

Sagt ein kleiner Junge zu der freundlichen Dame: «Nein, meine Mammi zieht mich nicht gross, ich wachse von alleine.»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten/Schönenwerd

Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

SANTE MESSE

Sabato 10. 11.: Ore 19.00 Messa a Dulliken

Domenica 11. 11.:

Ore 09 Messa a Schönenwerd:

Def.to: Carmelo La Placa (1° anniversario),
Rosario Danna.

Ore 11:30 St. Martin Olten

Def.ti: Amato Giuseppe, Amato Filippo, Varone
Maria Teresa

Def.to: Verolla Mario (1° anniversario)

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 12. 11.:

Ore 20.15 Preghiera del gruppo RnS a St. Martin, Olten

Mercoledì 14. 11.:

Ore 20.00 Preghiera del gruppo RnS a Schönenwerd.

Giovedì 15. 11.:

Ore 14.00 a Dulliken gruppo «Amici del giovedì»

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Hurtado Perez Wilson Eliézer,
Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Missão Católica Portuguesa – Portugisische-Seelsorge:

Berntorstrasse 10, 4500 Solothurn, Natel 079 752 75 77

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr:

Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Unterer Winkel 7, 4500 Solothurn,
Tel. 032 621 92 02, Fax 032 621 92 08

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Missionário Pe. Pietro Cerantola

Alpenegstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
E-Mail: pepedrocs@hotmail.com

Secretária da Missão e Pastoral Brasileira

Aurélia Arcanjo Helfer, Tel. 031 307 14 18 ou
078 831 83 27, E-Mail: pastoral.br@kathbern.ch

COLABORADORA PASTORAL EM SOLOTHURN

Pace Manzoni, MSS, Berntorstr. 10, 4500 Solothurn,
Tel. 079 752 75 77, E-mail: pacem@bluewin.ch

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico

Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30

Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00

Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen
Tel. 062 212 50 00, Fax 062 212 20 27
Leitung: pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter
Mo, Fr 13.30 – 17.00 Uhr
Di, Mi, Do 08.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00 Uhr

ZUR LITURGIE

Samstag, 10. November

16.15–16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

17.00 Gottesdienst

Kollekte: Für das Kapuzinerkloster, Olten

Sonntag, 11. November

32. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 12. November

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 14. November

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 15. November

08.45 Rosenkranzgebet

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 16. November

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Rita Lehmann, Agnes und Albert Burger-Huber, Emilie und Arnold Borner-Graf, Elise und Jakob Husi-Dörfliger, verstorbene Mitglieder des Gallusvereins

Samstag, 17. November

16.15–16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

16.30 «Chile mit Chind»

in der Kapelle der kath. Kirche

17.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Berta und Franz Meier

Sonntag, 18. November

33. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

PFARREIARBEIT



**Frauen- und Müttergemeinschaft
Wangen bei Olten**

Huttwiler Weihnachtsmarkt



Mittwoch, 28. November

Auf vielfachen Wunsch werden wir dieses Jahr den Huttwiler Weihnachtsmarkt besuchen. Lasst euch verzaubern von den weihnächtlichen Düften, den schön geschmückten Häuschen mit verschiedenem Kunsthandwerk, dem abendlichen Lichterglanz und vielem mehr.

Abfahrt: 14.44 Uhr

Gleis 3, ab Bahnhof Wangen

Rückfahrt: 20.16 Uhr Huttwil

Wir werden um 21.15 Uhr wieder zurück in Wangen sein. **Anmeldung ist keine erforderlich. Jeder ist selber für sein Bahnбилlett besorgt.** Auskunft erteilt gerne Helen Gmür, 062 212 50 07.

Mamis-/Grosis-Bastelabend



Hast du Lust, deine eigenen Kärtchen zu kreieren?

Dann komm doch auch an unseren Kärtlibastelabend.

**Donnerstag 15. November,
19.30 Uhr, kath. Pfarreiheim
(unterer Saal)**

Kursgeld:

Fr. 5.– inkl. 1 Karte,
jede weitere Karte Fr. 2.–.

Anmeldung bitte bis

Freitag, 9. November, an:

Claudia Hunsperger-Junker
claudia.hunsperger@bluewin.ch
oder Tel. 062 212 74 69.

(Teilnehmerzahl beschränkt).

Für Kuchenspenden danken wir zum voraus bestens (bitte bei der Anmeldung mitteilen).



Auf einen kreativen Abend freuen sich schon jetzt das Muki Vorbereitungssteam:

Claudia Hunsperger-Junker, Fabienne Wymann und Ruth Junker

Römisch-katholische Kirchgemeinde Wangen b. Olten

Einladung zur

Budgetgemeindeversammlung

**Dienstag, 27. November 2012, 20.00 Uhr
im Pfarreisaal (Obergeschoss)**

Traktanden:

1. Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 20. 6. 2012
3. Budget 2013
 - 3.1 Voranschlag (Detailberatung)
 - 3.2 Teuerungszulage 2013 (Antrag vom KGR: keine)
 - 3.3 Festsetzung des Steuerfusses 2013
4. Mitteilungen
5. Verschiedenes

Zu dieser Budgetgemeindeversammlung laden wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein. Wir freuen uns, eine grosse Teilnehmerzahl begrüssen zu können.

Der Kirchgemeinderat

Das Budget 2013 sowie das Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung können im Sekretariat der Kirchgemeinde nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden.

Tel. 062 212 62 26 oder

E-Mail: susanne.tollardo@gmail.com



KGR-Sitzung

findet statt: **Mittwoch, 14. November, 19.30 Uhr**
im Pfarreiheim

Gallusverein – Herbstbott

Freitag, 16. November

19.00 Uhr: Gedächtnisgottesdienst

19.45 Uhr: Herbstbott im Pfarreiheim

Herbstgedanken



*Ich sammle Farben für den Winter
und mal' sie auf ein Blatt Papier.
Und wird die Welt eines Tages grau und leer,
dann schenk' ich meine Farben her.*

*Ich sammle Licht für alle Blinden,
die die Schönheit dieser Welt
schon nicht mehr sehn,
die gerade Wege gehen,
ohne sich mal umzudrehn,
die immer nur im Schatten stehn.*

*Ich sammle Lieder für den Tauben,
der nur noch seine eigne Stimme hört,
der redet und nicht denkt
und das, was man ihm schenkt,
durch seine Worte nur zerstört.*

*Ich sammle Mut und Hoffnung
für den Stummen,
der schweigt und nur das tut,
was man ihm sagt,
der seine Wut verbirgt, aus Angst,
dass er verliert,
was ihm selber nie gehört.*

*Ich bin ein Kind, ich bin ein Sammler,
ich such' das Schöne dieser Welt.
Und wenn noch mehr Kinder
mit mir sammeln geh'n,
dann bleibt uns're Welt besteh'n.*

Role Kalkbrenner

*Danke, für all die schönen Farben;
danke, für's milde Sonnenlicht;
danke, auch für den Tau im Grase;
Du verlässt uns nicht!
Danke, wenn alle Früchte reifen;
danke, für die Ernte auf dem Feld;
danke, wir lassen Drachen steigen
schön ist Deine Welt!*

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Kollekte zugunsten CSI, christliche Menschenrechtsorganisation für Religionsfreiheit und Menschenwürde

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10. November

17.30 Eucharistiefeier
Erste Jahrzeit für Alice Hunziker-Kissling

Sonntag, 11. November

09.30 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Mittwoch, 14. November

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

Donnerstag, 15. November

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
09.00 Eucharistiefeier in der Santelkapelle mit Pfr. George Maramkandom

Freitag, 16. November

19.00 Voreucharistischer Gottesdienst für Erstkommunikanten

Samstag, 17. November

17.30 Eucharistiefeier
Erste Jahrzeit für Marie Margarita Christ-Bättig
Jahrzeit für Walter Spörri-Vögeli, Albert Kreienbühl-Borner, Aline und Adolf Borner-Flück, Lina und Xaver Flück-Altermatt; Georgina und Joseph Kainersdorfer-Primus, Hans Schlienger-Stieglitz, Ida und Anton Grimm-Studer, Elisabeth Lauper-Grimm

Kollekte

Christen sind in vielen Ländern wie Freiwild und werden vielfach zu Opfern von Hass und brutaler Gewalt. Alles nur, weil sie Christen sind. Kirchen und Wohnhäuser werden attackiert oder niedergebrannt. Morddrohungen, Angst vor Übergriffen, rechtliche Benachteiligung und Verweigerung des Schulrechts für Kinder gehören zum Alltag der Christen. CSI bringt ihnen Hoffnung und konkrete Hilfe.



Zur Auferstehung gerufen

... wurde am Sonntag, 28. Oktober, im Alter von 91 Jahren Herr *Franz Arnold-Haas*, wohnhaft gewesen am Haselweg 18 in Hägendorf. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.

Gott schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.

Ihr seid jetzt traurig, aber ich werde euch wiedersehen. Dann wird euer Herz sich freuen, und eure Freude wird euch niemand nehmen.

Johannes 16, 22

ERINNERUNG



Offene Türen im Advent

Machen Sie mit! Von Ihrer Bereitschaft, Gastgeber oder Gast zu sein, lebt der Tag der offenen Türen. Bitte melden Sie sich bei Ruth Geiser, röm.-kath. Pfarreisekretariat, Telefon 062 216 22 52.



... und durch die weltweite Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden sind:

Am Sonntag, 14. Oktober, in Hägendorf: *Aurora Ambruso*, Tochter des Giuseppe Ambruso und der Rita, geb. Pumilia, wohnhaft am Eichweg 1 in Hägendorf.

Am Samstag, 20. Oktober, in Hägendorf: *Larissa Loosli*, Tochter des Martin Loosli und der Sandra, geb. Stöhr, wohnhaft am Kirchrain 29 in Hägendorf.

Am Sonntag, 21. Oktober, in Hägendorf: *Nick Luis Flury*, Sohn des Philipp Flury und der Isabella, geb. Almasy, wohnhaft am Breitenweg 5 in Hägendorf.

Es ist ein Wunder

Es ist ein Wunder – sagt das Herz.
Es ist eine grosse Verantwortung – sagt der Verstand.
Es ist viel Sorge – sagt die Angst.
Es ist eine enorme Herausforderung – sagt die Erfahrung.
Es ist das grösste Glück – sagt die Liebe.
Es ist unser Kind – sagen wir.
Einzigartig und kostbar. Willkommen im Leben!

Wir gratulieren den Familien herzlich und wünschen Ihnen für die Zukunft Gottes Segen.



Voreucharistischer Gottesdienst

Wir laden die Erstkommunionkinder vom kommenden Jahr herzlich zum voreucharistischen Gottesdienst am **Freitag, 16. November, von 19.00 – 20.00 Uhr** in der Pfarrkirche ein.

Erika Schreiber, Katechetin

ERINNERUNG



Anmeldung zur Firmung

Jugendliche der Gemeinden Hägendorf und Rickenbach, welche zurzeit das 9. Schuljahr besuchen, haben ein Informationsschreiben mit Anmeldeformalitäten erhalten. Jugendliche, welche das Sakrament der Firmung empfangen möchten, jedoch keinen Brief erhalten haben, bitten wir, sich mit dem Pfarreisekretariat, Tel. 062 216 22 52, E-Mail: kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch, in Verbindung zu setzen.

Melde Dich auch an, wenn Du noch nicht weisst, wer Deine Patin oder Dein Pate sein wird.



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am: **Mittwoch, 14. November, 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum.**

Anmeldung bis Montag, 12. November, an: Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

VORANZEIGE



Ökumen. Suppentag Hägendorf

Samstag, 17. November, im reformierten Kirchgemeindehaus.

Die drei Pfarrämter laden Sie ganz herzlich zum 69. Suppentag ein: **Samstag, 17. November, ab 11.00 – 13.30 Uhr** im reform. Kirchgemeindehaus Hägendorf. Erlös zu Gunsten der Leprahilfe FAIR-MED.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Donnerstag, 15. November, 12.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Hägendorf



Zum feinen, gemeinsamen Mittagessen mit nachfolgender abwechslungsreicher Unterhaltung sind Sie, liebe Seniorinnen und Senioren von Hägendorf

und Rickenbach, herzlich eingeladen.

Wichtig:

Für die umsichtige Planung des Mittagessens benötigen wir Ihre telefonische *Anmeldung bis Montag, 12. November*, an: Silvia Marti-Kamber, Tel. 062 216 20 58.

Ein zuverlässiger Auto-dienst ist ebenfalls organisiert.

Für Hägendorf und Rickenbach:
Elsbeth Stäuble,
Tel. 062 216 30 66.

Wir freuen uns auf eine grosse Teilnahme.

Das Vorbereitungssteam

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Samstag, 10. November
17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen

Sonntag, 11. November
32. Sonntag im Jahreskreis
08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel
Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten
Die Kollekten sind bestimmt für den Schweiz. Verband alleinerziehender Mütter und Väter.
11.30 Taufe von Liana Hunziker

Dienstag, 13. November
09.00 Eucharistiefeier in Boningen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 14. November
09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 16. November
19.30 Eucharistiefeier in Kappel
Jahrzeit für Walter Richener-Aerni; Paul und Bertha Aerni-Lack

Firmlinge



Am **Dienstag, 13. November, findet um 20.00 Uhr** im Pfarreisaal in Kappel ein Info-Abend statt. Herzliche Einladung!

Zur Eröffnung des Jahr des Glaubens: Zeichen Gottes in der Welt sein

Als der Apostel Paulus bereits am Ende seines Lebens angelangt war, forderte er seinen Schüler Timotheus auf, mit derselben Beständigkeit nach dem Glauben zu streben (vgl. 2 Tim 2,22), die er in seiner Jugend hatte (vgl. 2 Tim 3,15). Diese Einladung spüren wir an einen jeden von uns gerichtet, damit niemand nachlässig im Glauben werde. Er ist ein Gefährte unseres Lebens, der es erlaubt, mit stets neuem Blick die Wunder wahrzunehmen, die Gott für uns vollbringt. Darauf bedacht, die Zeichen der Zeit im Heute der Geschichte zu erkennen,

verpflichtet der Glaube jeden von uns, ein lebendiges Zeichen der Gegenwart des Auferstandenen in der Welt zu werden. Das, was die Welt von heute besonders braucht, ist das glaubhafte Zeugnis derer, die vom Wort des Herrn im Geist und im Herzen erleuchtet, fähig sind, den Geist und das Herz vieler zu öffnen für die Sehnsucht nach Gott und nach dem ewigen Leben, das kein Ende kennt.

Papst Benedikt XVI

Pfarramt Gunzgen

Das Sekretariat ist bis am **23. November nicht immer zu den angegebenen Zeiten geöffnet**. Sie können mich aber jederzeit erreichen unter Tel. 062 216 05 69 oder 079 560 57 62.

Vielen Dank für das Verständnis.



Getauft wird

am Sonntag, 11. November, in Kappel Liana Hunziker, Tochter des Roland und der Claudia Hunziker-Lack, wohnhaft an der Repenhalde 7 in Kappel.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen der ganzen Familie viele gemeinsame Tage, Liebe und Gottessegnen.



Erstkommunikanten

Am **Sonntag, 11. November**, stellen sich die Erstkommunikanten 2013 im Gottesdienst von 10.15 Uhr in Kappel der Pfarrei vor.

Herzliche Einladung an alle Pfarreimitglieder.

Am **Dienstag, 13. November, von 13.30 – 16.10** Block im Pfarreisaal Kappel. Die Kinder lernen die Eucharistiefeier.

Elternabend

Am **Mittwoch, 14. November, um 20.00 Uhr** im Pfarreisaal: Vorbereiten des Rorate-Zmorge vom 9. Dezember

Ökumenischer Ausflug mit den 5.- und 6.-Klässlern ins ökumenische Kloster Beinwil



Bruder Christoph hat uns vieles erklärt und gezeigt in der Klosterkirche, der Friedhofskirche und im Kloster. Das Mittagessen bei Stillschweigen war sicher für alle eine ganz besondere «Klostererfahrung»! Toll, dass es diesen Ort gibt. Ein Besuch lohnt sich immer!



Besichtigung des Klostergartens mit den vielen Heilkräutern



Im Chorgestühl der Klosterkirche

Gunzgen

Pfarramt und Pfarresekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator: Andreas Gschwind, Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 10. November
17.30 Eucharistiefeier

Die Kollekte ist bestimmt für den Schweiz. Verband alleinerziehender Mütter und Väter

Dienstag, 13. November
10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 15. November
18.30 Rosenkranz
19.00 Abendmesse



Firmlinge

Am **Dienstag, 13. November, findet um 20.00 Uhr** im Pfarreisaal in Kappel ein Info-Abend statt.



Aktion Weihnachtspäckli Ostmission

Am **Mittwoch, 14. November, von 17.00 bis 19.00 Uhr**, wird im alten Schulhaus Gunzgen nochmals gesammelt. Mehr Informationen und Flyer zum mitnehmen beim Schriftenstand.

Seniorenvereinigung

Am **Donnerstag, 15. November: 10. Jassrunde** ab 14.00 Uhr im Pfarreiheim.

VORANZEIGEN

Kirchgemeindeversammlung

Am **Donnerstag, 22. November**, findet um 20.00

Uhr im Pfarreiheim die **Kirchgemeindeversammlung (Budget)** statt.

Am **Heiligabend, 24. Dezember**, findet auf dem Kaltbachhof, der Bauernhof der Familie Vreni und Bruno Fürst, eine **Familienweihnachtsfeier** statt. Die genaue Zeit wird später noch bekanntgegeben.

Pfarramt

Das Sekretariat ist bis am **23. November nicht immer zu den angegebenen Zeiten geöffnet**. Sie können mich aber jederzeit erreichen unter Tel. 062 216 05 69 oder 079 560 57 62. Vielen Dank für das Verständnis.

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Gemeindefeiter: Diakon Max Herrmann max.herrmann@kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen; **Sekretariat:** Iris Stoll, MO und DO, 08.00 – 11.00 Uhr

Sonntag, 11. November
32. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Annelies Fluri-Zemp
Kollekte: Aufgaben des Bistums

Mittwoch, 14. November
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

Freitag, 16. November
09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

Sonntag, 18. November
Hl. Elisabeth von Thüringen
(Elisabethen-Gottesdienst)
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

Anschliessend lädt die Frauengemeinschaft zum Chilekaffi ins HSB ein und verkauft vor der Kirche selbstgebackene Herzen zugunsten des Elisabethenwerks.

Ministranten
Sonntag, 11. November, 09.30 Uhr:
Julia, Aurora

Wir gratulieren:



Am 15. November zum 97. Geburtstag Herrn *Karl Bau-Würsch*, Steingasse 17.

Am 16. November zum 70. Geburtstag Frau *Ursula Kellenberger*, Weiermattstrasse 19.

Konzerthinweis

Am *Sonntag, 25. November*, lädt die Musikgesellschaft Obergösgen zum traditionellen **Kirchenkonzert** ein.

Beginn um 17.00 Uhr in der kath. Kirche.
Mitwirkung des Kirchenchores Guthirt-St. Paul, Aarburg.

Herzlich willkommen.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung für das Budget 2013

am Donnerstag, 29. November 2012
um 20.00 Uhr in der Unterkirche
der röm.-kath. Kirche in Obergösgen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2012
4. Voranschlag 2013
– Budget 2013
– Anträge Kirchenrat
– Festsetzung Steuerfuss 2013
5. Verschiedenes

Das Budget 2013 kann ab dem 12. November 2012 auf der Gemeindeverwaltung der Einwohnergemeinde eingesehen werden.

Anschliessend lädt Sie der Kirchgemeinderat auf einen kleinen Umtrunk ein.

Der Kirchgemeinderat

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 www.kathwinznau.ch
Gemeindefeiter: Diakon Max Herrmann max.herrmann@kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 11. November
32. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Martinsgottesdienst, mitgestaltet von der 4. Klasse mit ihrer Katechetin Gisela Schacher
Jahrzeit für Oskar und Gertrud Naef-Müller
und Anna Naef
Kollekte für die Kirchenbauhilfe des Bistum Basel

Dienstag, 13. November
09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 15. November
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE

Sonntag, 18. November
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Elisabethengottesdienst

Rücktritt der Sakristanin Rita Jeger

Unsere langjährige Sakristanin Rita Jeger hat ihr Amt als Sakristanin auf Ende 2012 gekündigt. Im Gottesdienst vom 25. November, Christkönig, wird sie ihren letzten Einsatz haben. Sie wird dann offiziell durch den Kirchgemeinderat und die Gemeindeleitung verabschiedet. Wir bedanken uns bei Rita Jeger für ihren grossen Einsatz zu Gunsten unserer Pfarrei. Sie hat ihr Amt sehr umsichtig und mit viel Engagement ausgeübt.



Wir gratulieren

80 Jahre *Gertrud Senn* 13. 11.
83 Jahre *Beda Guldemann* 10. 11.

Stellenausschreibung
«Pastorale/r Mitarbeiter/in»
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathwinznau.ch

Die JuBla Winznau reiste nach «Irland»



64 topmotivierte Kinder zwischen 7 und 15 Jahren und 24 Leiter verbrachten ihr diesjähriges JuBla-Lager vom 29. September – 6. Oktober in Segnas/GR. Das Motto hiess «Irland». Morgens um 10.00 Uhr trafen wir uns in der Kirche, um dort den Reise- und Lagersegen abzuholen. Plötzlich erschienen verrückte Experten mit Dr. Einstein und seiner Assistentin. Die Experten waren auf der Suche nach weiteren Helfern für die Auflösung des mysteriösen Rätsels in der «Einstein-Pension» im Graubünden. Sie erzählten von einem Fluch, der alle verrückt machen würde und baten alle Kinder, mitzukommen. Also stiegen alle in den Car ein und düsten los in Richtung Graubünden. Die Vorfreude war gross und die Kinder gespannt.

Bei der Wanderung am Samstag recherchierten die sechs Forscher noch einzeln mit den Kindern. Schnell merkten sie aber, dass sie zusammen arbei-

Der Kirchgemeinderat

trifft sich am *Mittwoch, 14. November, um 19.30 Uhr* im Pfarrhaus zur gemeinsamen Sitzung.

ten müssen, um das Problem zu bewältigen. An jedem Tag übernahm ein anderer Forscher die Leitung, um durch sein Fachwissen einen Teil zur Lösung beizutragen. Das Expertenteam bestand aus einem Chemiker, Physikerin, Geologen, Astrologin, Mediziner und Traumforscherin.

Als wir nach der anstrengenden Wanderung zurückkehrten, hatten die Kinder Zeit, sich einzunisten. Am nächsten Tag konnten sich die Kinder durch teamfördernde Aufgaben und Spiele besser kennenlernen. Durch die Tage erlebten die Kinder viel Action, Spass und lernten Neues kennen.

In den kommenden Tagen standen Experimente, eine schreckhafte Geisterbahn, das beliebte Geländespiel, der Outdoortag, Kochen im Freien, das Nachtgeländespiel, Sport und der tolle Abschlussabend auf dem Programm. Tatsächlich konnten die Forscher das Rätsel lösen. Mit grosser Überraschung stellten alle fest, dass Einstein alles nur inszeniert hatte, um zu beweisen, dass er der intelligenteste Mensch des Universums ist.

Die Zeit verging wie im Fluge und schon stand der Samstag vor der Tür. Zurück in Winznau wurden wir herzlich von allen Eltern empfangen.

Leider ist das JuBla-Lager schon wieder vorbei. Wir können auf eine grandiose, lustige, spannende und tolle Woche zurückblicken. Im Namen des Leitungsteams möchten wir uns bei allen Sponsoren für die grosszügigen Spenden bedanken!

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch
www.pfarrei-niedergoesgen.ch Fax 062 849 05 65
Priester: Jürg Schmid j-schmid@gmx.ch
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)
Sekretärin: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Freitag, 9. November

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
 19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 10. November

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 11. November – HUBERTUSMESSE

09.30 Eucharistiefeier
 Mitwirkung der Jagdhornbläser Falkenstein
Jahrzeit für Eduard Plösch-Lutz, Maria Giger-Hürzeler,
anschliessend Apéro im Pfarreisaal
Kollekte für die Kirchenbauhilfe

Dienstag, 13. November

08.00 Rosenkranzgebet
 08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 16. November

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
 19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 17. November

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
 18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Erhard Eng-Haefeli, Bruno von Arx-Eng, Jakob Gisi-von Arx, Rosmarie Gisi, Alice Gisi-Schenker

Sonntag, 18. November

09.00 Tauffeier von Anna und Sophia Nussbaumer
 11.00 Chetti-Fest in der Mehrzweckhalle

Konzert des Bolschoi Don Kosaken-Chors

Am **Mittwoch, 21. November**, gastiert der bekannte Bolschoi Don Kosaken-Chor in unserer Schlosskirche. Der Chor steht unter der künstlerischen Leitung von Prof. P. Houdjakov und wird von Ivan Schalliev dirigiert. Als bekannter russischer Männerchor knüpft er an die Tradition des kosakischen Gesangs an. Gebildet wird das Ensemble ausschliesslich aus Opersolisten. Wir dürfen uns auf ein Konzert der Spitzenklasse freuen. Beginn ist um um 20.00 Uhr. Tickets können im Vorverkauf bei der Gemeindeganzlei bezogen werden oder dann an der Abendkasse.

Pfarreien – wohin?

Impulstagung
 zu kleinen christlichen Gemeinschaften

Samstag, 17. November, 09.30 – 16.00 Uhr
 im Sigristenhaus, Lostorf

Anmeldung:
 Röm.-kath. Pfarramt Lostorf,
 Tel. 062 298 11 32
 Mail: pfarramtlostorf@bluewin.ch

Prospekte liegen auch in der Kirche auf!

Hubertus-Messe

Sonntag, 11. November, 09.30 Uhr
 mit der Bläsergruppe Falkenstein

Wir freuen uns auf diese besondere Messe. Besonders danken wir dem Ehepaar Sager für das Schmücken der Kirche und die ganze Organisation. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Die **Hubertusmesse** ist eine *instrumental* erklingende *Messe*. Sie wird jährlich zu Ehren Gottes und zur Erinnerung an den Heiligen *Hubertus von Liättich* um den 3. November, dem *Hubertustag*, gehalten.

Der Überlieferung nach war Hubertus als junger Edelmann ein leidenschaftlich ausschweifender Jäger, der die Erlegung des Wildes als Selbstzweck sah. Später erkannte Hubertus in allen Wesen Geschöpfe göttlichen Ursprungs und hat sich deshalb hegend und pflegend für sie verwandt. Diese Grundhaltung der «Achtung vor dem Geschöpf» ging als *Waidgerechtigkeit* in die Verhaltensgrundsätze der Jägerschaft ein.

(aus Wikipedia)



Anlässlich des traditionellen «Freundschaftstages» laden wir Sie alle ein zum frohen Beisammensein beim Mittagessen oder zum Kaffee.

Zusammen
 essen, reden...
 Freundschaft pflegen

Sonntag, 18. November 2012
 ab 11.00 Uhr, MZH Niedergösgen
 11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst / 12.00 Uhr Mittagessen



Penne Bolognese / Penne vegetarisch, Italien
 Paella mit Poulet, Spanien
 Feiner Salat-Teller vom Buffet ... und dies alles zum Freundschaftspreis!
 Torten und Kaffee



Serb. Kultur- + Tanzverein Schönenwerd, Vuk Karadžić
 Orientalischer Tanz, Tanzforum Aarau, Rebecca Wildi
 ZUMBA, Raquel Ogink tanz-atelier schönenwerd
 Coro Italiano, Teufenthal

ACHTUNG:
 12.00-13.00 Uhr SPITAL-CLOWN

Mitbringen:

Ein wenig Geld, viel gute Laune und ein offenes Herz und Ohr für den Tisch-Nachbarn, der vielleicht nicht ihre Muttersprache spricht!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen: «CHETTI» Niedergösgen und Schönenwerd

Erlinsbach

Freitag, 9. November

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 10. November

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. November

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 16. November

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 17. November

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. November

11.00 Eucharistiefeier

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Rahel Schnydrig-Terribilini und Chantal Müller-Wyder
Koordination: Otto Herzig
Jugendarbeit: Mario Lovric, Tel. 079 511 59 94

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
m.lovric@gmx.ch

Freitag, 9. November

18.30 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag

Jahrzeit für Fridolin Coray-Bitterli; Oskar und Sophie Dietschi-Konrad

Sonntag, 11. November

09.30 Eucharistiefeier

Fest- und Familiengottesdienst zum Fest unseres Kirchenpatrons St. Martin mit Pfarrer Eugen Stierli, unter der Mitwirkung des Kirchenchors, der Gruppen und Vereine und der Schüler der 3. Klasse

Erste Jahrzeit für Maya Eigenmann-Pfarrer
Jahrzeit für Adolf und Josefine Bucher-Giger; Alois Meier-Gfeller; Gion Caduff-Brügger; Paul und Elsa Brügger-Peier; Franz Fuchs-Habyan; Arthur und Elise Brügger-Dietschi; Johann und Elisa Käser-Brügger

Opfer für das Kapuzinerkloster in Olten
Anschliessend Apéro und Lebkuchenverkauf der Jungmannschaft

VORANZEIGE:

Sonntag, 18. November

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard
Dreissigster für Erna von Känel-Ellenberger
Jahrzeit für Simon und Agnes Annaheim-Grob; Hans und Frieda Moll-Dietschi

Mitgestaltung des Patroziniums durch die Erstkommunikanten

Anlässlich des *Patroziniums vom 11. November, 09.30 Uhr*, welches die Erstkommunikanten mitgestalten, treffen diese sich vorgängig um 09.00 Uhr in der Kirche.

Die Erstkommunikanten und deren Familien sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.



Gschwellti-Obe im Sigristenhaus

Dienstag, 13. November, 18.30 Uhr

Wir laden alle Frauen unserer Gemeinschaft herzlich zu einem feinen Gschwellti-Znacht ein. Für das Käsebuffet sollte jede Frau ca. 150 – 200 g einer beliebigen Käsesorte mitbringen. Für alle übrigen Zutaten ist der Verein besorgt.

Bitte anmelden bis spätestens 10. November bei K. Haueter, Tel. 062 298 11 89/079 464 24 64, oder M. Haller, Tel. 062 298 30 86/079 947 23 53.

Wir freuen uns auf einen geselligen Abend und wünschen schon jetzt allen «E GUETE».

Vorstand FMG

Trauung und Taufe



Am 13. Oktober haben die Brautleute *Karin Düggelin* und *Reto Brügger* aus unserer Pfarrei den Bund des Lebens geschlossen.



Gleichzeitig wurde ihre Tochter *Lina* durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Die Familie wohnt an der Duschletenstrasse 11.

Wir gratulieren der jungen Familie ganz herzlich und wünschen ihr Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Unser Täufling



Durch das Sakrament der Taufe wurde am 30. September in der St. Antonius-Kapelle in Mahren *Nick Amsler*, Sohn des Martin und der Petra Amsler, wohnhaft an der Weiermattstrasse 19 in Obergösgen, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir wünschen dem Täufling und dessen Familie Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Dankeschreiben von Sr. Carina Arnold, St. Theresa's Hospital, Zimbabwe

Liebe Wohltäter der Pfarrei Lostorf, anfangs Mai wurde das grosse Opfer von Ostern im Betrag von Fr. 1 199.20 auf das Missionskonto von St. Theresa's überwiesen.

Gerade um jene Zeit wurde wieder Schulgeld benötigt. Ein neues Trimester begann, und ohne das verlangte Schulgeld zu zahlen, werden die Kinder nicht in die Schule aufgenommen. Die Grossmütter sind immer besorgt, dass ihre Schützlinge weiterstudieren dürfen. Dies ist ihre einzige Chance, im Leben weiterzukommen. Nebst dem Schulgeld benötigen die Waisen, wie so viele Familien in Chirumanzu, Hilfe an Nahrungsmitteln, denn in ihrer Umgebung ist die Ernte schlecht ausgefallen, da es viel zu wenig Regen gab.

Natürlich sind die Waisen nicht die einzige Sorge des St.-Theresa-Spitals. Da ist vieles von Nöten, z. B. Medikamente und der Unterhalt des Spitals. Ich bin sehr froh, dass die Pfarrei St. Martin von Lostorf sich so für die Armen einsetzt. Dafür danke ich ganz herzlich.

Ich bin seit Mitte Januar in Deutschland, bleibe aber mit dem St. Theresa's Hospital verbunden, und durch unsere Missionsprokura ist es mir gut möglich, die Spenden an den richtigen Ort zu leiten.

Mit lieben und dankbaren Grüssen

Ihre Sr. Carina

Unsere Verstorbene



Am 3. Oktober wurde *Erna von Känel-Ellenberger* im Alter von 89 Jahren ins ewige Leben heimgerufen.

Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Gott, der Herr, lasse die Verstorbene nun bei sich ruhen in Frieden.

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch
Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, e.rufener@bluewin.ch

Sonntag, 11. November

32. Sonntag im Jahreskreis

10.00 ökumenischer Familiengottesdienst

zum HGU-Start im ref. Kirchengemeindehaus
Opfer für die Stiftung Wunderlampe,
anschliessend Apéro

Donnerstag, 15. November

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier,
anschliessend Kaffeehöck im Pfarrsäli

Freitag, 16. November

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 18. November

09.30 Wort- und Kommunionfeier

Aktion Angel Force

Kaufen Sie im Dorfladen ein – wir tragen Ihnen die Sachen heim! Aktion Angel Force am *Kilbi-Samstag, 10. November, 0800 – 12.00 Uhr* beim Dorfladen.

Spielnachmittag am **Dienstag, 13. November, von 14.00 – ca. 17.00 Uhr** im Restaurant Kreuz.

Einführung ins DOG-Spiel

Am **Dienstag, 13. November, um 13.30 Uhr** gibt es im Pfarrsäli eine Einführung ins DOG-Spiel. DOG ist ein spannendes Gesellschaftsspiel. Es ist eine Art Mischung aus «Jassen» und «Eile mit Weile». Das Spiel kann zu dritt, zu viert oder zu sechst gespielt werden und sorgt für Überraschungen und Lachsalven. Das Frauenforum lädt Jung und Alt herzlich dazu ein, auch Kinder sind willkommen.



Familiengottesdienst an der Kilbi

Zum Start des Heimgruppenunterrichtes findet am *Kilbisonntag, 11. November um 10.00 Uhr* im reformierten Kirchengemeindehaus ein ökumenischer Familiengottesdienst statt. Zusammen mit den Kindern, die den Heimgruppenunterricht besuchen, sind alle Familien ganz besonders eingeladen. Im Anschluss an die Feier offeriert die reformierte Kirchenpflege allen einen Apéro.

Im Zeichen Jesu – Kreuz gestalten

Was bedeutet das Kreuz Jesu für uns? Auf dem Weg zur Erstkommunion haben die Drittklasskinder zusammen mit einer Begleitperson diese Frage vertieft. An diesem abwechslungsreichen Morgen am Samstag, 3. November, gehörte das Wahrnehmen von Kreuzen im Alltag ebenso dazu wie das Hören der Passion Jesu und das Betrachten von Kreuzwegstationen. Traditionellerweise haben die Kinder auch ein individuelles Tonkreuz geformt. Noch ist es grau und am trocknen. Am Festtag vom Weissen Sonntag dürfen es die Kinder dann farbig und gebrannt und natürlich gesegnet als Erinnerung an ihren grossen Tag entgegennehmen.

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10. November

Opfer für die kirchliche Kinderzeitschrift «tut»

17.30 Familiengottesdienst zum 40. Kirchweihstag

mit Ministrantenaufnahme und Lektorenbeauftragung (siehe Mitteilungen)

19.00 Santa Messa italiana

Sonntag, 11. November

Opfer für die kirchenmusikalische Gottesdienstgestaltung

09.45 Festgottesdienst mit Chorgesang zum 40. Kirchweihstag

(siehe Mitteilungen)

Kein Kroatischer Gottesdienst um 11.30 Uhr

Montag, 12. November

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 13. November

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 14. November

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnis des Frauenvereins für Olga Bärtschi-De Monte

VORANZEIGE

Samstag, 17. November

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. November

Keine Eucharistiefeier

Ministrantenaufnahme vom 10. November



Wir freuen uns, dass drei Mädchen und zwei Knaben, welche im Mai die Erstkommunion gefeiert haben, bereit sind, den Dienst als Ministrant/In am Altar zu übernehmen.

Folgende fünf Kinder können wir im Pfarrgottesdienst in die Ministrantenschar aufnehmen:

Natascha Baumann
Michael Josuran
Tatiana Marino
Ivan Placa
Edenis Rivera

Wir wünschen ihnen viel Freude und danken für ihre Bereitschaft.

Christa Niederöst

Lektorenbeauftragung



Ebenfalls im Familiengottesdienst werden zum Lektorendienst beauftragt: *Molly Vithayahil* und *Melanie Kammermann*.

Wir danken den beiden für Ihren Dienst.

Jubiläumsfeier

40 Jahre röm.-kath. Kirche St. Wendlin



Am 12. November ist es 40 Jahr her, seit unsere neue Kirche von Bischof Anton Hänggi eingeweiht wurde. Wir feiern dieses Fest am Wochenende vom 10./11. November 2012.

Am Samstagabend um 17.30 Uhr findet ein **Familiengottesdienst** zum Thema: «Lebendige Steine im Haus der Kirche», gestaltet von der 2. OS unter Mitwirkung der 4. – 9. Klasse, statt.

Anschliessend wird im Pfarreizentrum bei Kaffee und Kuchen ein Film von Balthasar Müller (Bild) und Anton Schenker (Ton) über den Zustand der alten Kirche vor dem Abriss gezeigt. Er wird ergänzt mit Bildern der Grundsteinlegung (25. April 1972), der Glockenweihe (23. September



1972) und der feierlichen Einweihung der neuen Kirche (12. November 1972).

Am Sonntag ist um 09.45 Uhr der **Festgottesdienst mit Chorgesang**. Der Kirchenchor singt unter der Leitung von Ulrika Mészáros die St. Anna-Messe von Richard Flury für dreistimmigen Chor und Solovioline. Unser ehemaliger Pfarrer Br. Bernardin Heimgartner spielt Violine, dazu gibt es Flötenmusik.

Anschliessend sind die angemeldeten Gäste und Pfarreiangehörige zum Festbankett ins Pfarreizentrum eingeladen.

Wir freuen uns auf die Feier mit Ihnen und laden herzlich ein.

Das OK 40-Jahr-Jubiläum.

Allerheiligen 2012



«Der Mensch, den wir lieben, ist nicht mehr da, wo er war, aber überall, wo wir sind und Seiner Gedenken».

Dieser Ausspruch des Hl. Augustinus bringt zum Ausdruck, um was es bei der Totengedenkfeier am Nachmittag des Allerheiligentages ging. In einem eindrücklichen Gottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor unter der Leitung von Alain Hürzeler, bereichert mit Sologesang und Flötenspiel, dachten wir an die 23 aus unserer Pfarrei verstorbenen Personen, die Teil unseres Lebens waren und die nun bei Gott sind. Vor dem Altar hatte unsere Floristin Ruth Vogt einen einmalig schön gestalteten Weg der Hoffnung in Form eines grossen Herzens kreiert; darin erinnerten 23 kleine Osterkerzen an die Auferstehung der Verstorbenen.



Jesus Christus ist das Licht der Welt und die Quelle des Lebens. Dies symbolisierten neben dem Altar 3 eindrückliche Zeichen: Die Osterkerze inmitten herbstlicher Blumen – das Wasser des Lebens – und der Weihrauch. Wie der Weihrauch zu Gott aufsteigt, so sollen auch unsere Gebete und Bitten für die Verstorbenen zu Gott dem barmherzigen Vater aufsteigen.

Komm, sing und spiel mit beim Krippenspiel



Schon bald ist es wieder soweit und Weihnachten steht vor der Tür. Die Einladung mit den Details dazu erhalten alle Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse bis zur 1. Oberstufe per Briefpost und im Religionsunterricht.

Mit diesem Spiel wird der Familiengottesdienst am Heiligabend, Montag, 24. Dezember, um 16.30 Uhr gestaltet.

Wir freuen uns bis am 9. November auf viele Anmeldungen.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 22. November 2012, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. 6. 2012
4. Voranschlag 2013
 - 4.1 Erläuterung der Finanzverwalterin
 - 4.2 Festsetzen der Teuerungszulagen 2013
 - 4.3 Festsetzen der Höhe des Gemeindesteuerbezuges 2013
5. Information und Verschiedenes

Die Unterlagen können während der Bürozeit im Pfarresekretariat abgeholt werden und liegen im Schriftenstand der Kirche auf.

Alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat:
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel. 062 849 10 33
Gemeindeleiterin a.i.: Elisabeth Bernet
062 773 21 21 / 078 732 35 19, pfarramt.grbach@bluewin.ch

Sekretariat: Marianne Bolliger
rksekretariat@bluewin.ch
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Samstag, 10. November
17.15 Chinderfiir

Sonntag, 11. November
10.15 Wortgottesdienst mit Elisabeth Bernet

Donnerstag, 15. November
08.30 Werktaggottesdienst

Freitag, 16. November
09.30 Wortgottesdienst
im Haus im Park in Schönenwerd

Samstag, 17. November
18.00 Wortgottesdienst mit Diakon Rade Josic
JZ für Lucie und Harald Hürzeler-Ramel, Hedwig und Franz Hürzeler-Schenker, Paul Hürzeler und Marie und Jakob Ramel-Soland

Kollekte
vom 11. November ist bestimmt für das Projekt «Hirtenkinder». Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Ökum. Chinderfiir



Am Samstag, 10. November, um 17.15 Uhr, laden wir alle Familien mit Kindern bis ca. 7 Jahre herzlich zur Chinderfiir ein.

SONNTAG, 11. November *Martinstag*

Es gibt viele Statuen, die den heiligen Martin abbilden und viele Kirchen tragen seinen Namen. Am 11. November ist sein Gedenktag. Im Gottesdienst wollen wir an sein Leben denken. Seine Geschichte soll uns erfreuen und seine Taten uns ermutigen ähnlich zu handeln.

Elisabeth Bernet



Ressort Senioren

Wir wünschen den Senioren am 12. November einen wunderbaren Begegnungstag im Römersaal.

Kinderhütendienst

Dienstag, 13. November, von 13.30 – 17.00 Uhr im Römersaal.

Ökumenisches Helferfest

Am Freitag, 16. November, um 18.30 Uhr findet in der alten Turnhalle das Helferfest 2012 statt. Die Einladungen sind erfolgt. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.

Ökumenische Frauengemeinschaft



Basteln im Römersaal

Am Samstag, 17. November, findet im Römersaal ab 10.00 – 15.30 Uhr das traditionelle Basteln für Kinder und Jugendliche statt.

Die ökumenische Frauengemeinschaft bietet Ideen und Hilfe beim Basteln von Weihnachtsgeschenken an. Das Material wird zum Selbstkostenpreis zum Kauf angeboten. Auch für den kleinen Hunger ist gesorgt. Herzlich willkommen sind alle Kinder ab Kindergartenalter. Die ganz Kleinen bis zur 2. Klasse sollten von einem Erwachsenen begleitet werden. Für Jugendliche haben wir die Auswahl wiederum erweitert und angepasst. Wir freuen uns auf viele eifrige BastlerInnen und natürlich auf die vielen Kunstwerke.

Ökumen. Frauengemeinschaft

Ferienabwesend

Unsere Seelsorgerin ist vom Montag, 19. November, bis und mit Montag, 26. November, nicht anwesend.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte ans Pfarramt Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77.

Däniken

Pfarramt:
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
Telefon/Fax 062 291 13 05
kath.daeniken@bluewin.ch

Diakon/Pfarrreileiter: Rade Jozic

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10. November

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Werner und Anna Schenker-Gartenmann; Kurt Schneeberger-Flückiger und Sohn Urs; Johann und Maria Morach-Scheidegger

Mittwoch, 14. November

08.30 Werktaggottesdienst

Freitag, 16. November

17.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 18. November – 33. Sonntag im JK

10.15 Elisabethengottesdienst

Mitgestaltung vom Frauenforum
Jahrzeit für Gustav und Katharina Hagmann-Wolfisberg

MITTEILUNGEN

Herbstkonzert in unserer Kirche

Sonntag, 11. November, 17.00 Uhr
Teilnehmende Chöre aus unserer Amtei geben für uns ihr Bestes:
Männerchor Kappel
Männerchor Liederkranz Erlinsbach
Männerchor Liederkranz Hägendorf
Frauenchor Erlinsbach
Chorbeneinschaft Däniken – Dulliken (Männerchor)
Eintritt frei – Kollekte – Apéro im Pfarrsaal.
Herzlich willkommen.

Seniorenachmittag

Mittwoch, 14. November, um 14.30 Uhr



Elisabeth und Gustav Bratterler berichten von ihrer letzten Reise in Australien. Sie zeigen einen Videofilm und entführen uns nach Tasmanien, eine südliche Insel vor Australien.

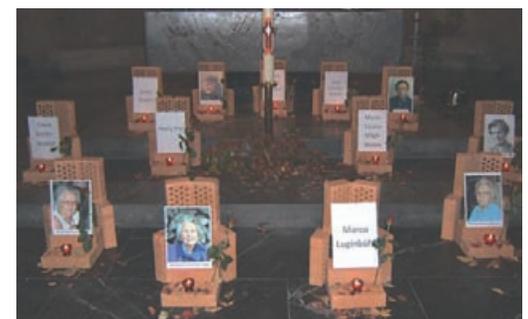
Auf zahlreiches Erscheinen zu diesem interessanten Filmnachmittag

freut sich das Team

AUS DEM LEBEN DER PFARRE!

Allerheiligen in unserer Kirche

Das Antlitz oder der Name der Verstorbenen des letzten Jahres wird eingebettet in eine tempelähnliche Nische, gebaut aus rötlichorangenen Backsteinen. Wenige Herbstblätter auf der untersten Stufe, bunt noch und dennoch bestimmt vergänglich. In der Mitte die brennende Osterkerze, Christuskerze. Der Auferstandene, das Licht über das dunkle Grab, die Morgenröte, der Sieger über den Tod. Eine rote Rose dicht an jedem Bild/Namen spricht von einzig Wahrem im Leben, von der geschenkten Liebe. Eine Kerze wird vor jedem Verstorbenen entzündet, der Gong für jeden drei Mal geschlagen: Ewige Ruhe schenke ihnen, ewiges Licht leuchte ihnen, o Herr.
«Sollte unser Leib der Tempel Gottes sein, dann sind wir gewiss, wir werden in seinem Tempel Platz finden. Sollte unser Leben voll Liebe sein, dann wissen wir, dass wir in seiner Liebe Erfüllung unseres Lebens finden...»



Altarraum an Allerheiligen

Segen der Heimgekehrten

Der liebste Mensch gestorben
das Aug-in-Aug
das Hand-in-Hand
zerrissen
zersprungen
Das Lebenslied zu zweit
Trauer
Verwaistes Dasein
Leere
Das einzige was noch beständig ist?
weine
frage und lausche
Morgen vernimmst du
die Stimme der Heimgekehrten
und empfängst
geschöpft aus göttlicher Quelle
Segen

Christa Peikert-Flaschpöhler: Schenke Neubeginn

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramt@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Josef Schenker
Priester im Ruhestand: Robert Dobmann

Samstag, 10. November
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 11. November – 32. Sonntag im JK
09.00 Italiengottesdienst

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jz. für Edith und Gottlieb Wittmer-Lüthi und Tochter Annemarie Wittmer
Die Kirchenchöre Schönenwerd und Schinznach-Dorf gestalten diesen Gottesdienst, unter der Leitung von Christina Teller, musikalisch mit. Der Gottesdienst wird von Peter Kessler, Gemeindeleiter, gestaltet.
Orgel: Ch. Teller

Kollekte: Diesen Sonntag wird das Elisabethenopfer eingezogen.
Elisabeth von Thüringen lebte vor über 800 Jahren und ist heute noch für viele Menschen eine wichtige Identifikationsfigur. Sie setzte sich tatkräftig für die armen Bevölkerungsschichten ein und widersetzte sich dabei furchtlos der Obrigkeit, welcher diese Aktivitäten ein Dorn im Auge waren.
Der Schweizerische Katholische Frauenbund SKF hat diese starke Frau als Namenspatronin für sein Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit gewählt.

Freitag, 16. November
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Haus im Park
Diesen Gottesdienst gestaltet Elisabeth Bernet, Gemeindeleiterin

Samstag, 17. November
16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: **Mittwoch, 28. November**
Freitag, 7. Dezember
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

MITTEILUNGEN

Kirchenchor

Wir proben wieder am **Montag, 12. November, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Wir treffen uns am **Montag, 12. November, um 16.30 Uhr** zur Gruppenstunde in unserem Gruppenraum.

Kolibri-Treff

Die nächste Kolibri-Gruppenstunde findet am **Freitag, 16. November, um 17.00 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus statt.

Kirchenrat

Der Kirchenrat trifft sich zu einer Sitzung am **Dienstag, 13. November, 20.00 Uhr** im Pfarreiheim.

Fastenwoche: 23. – 30. November

Herzliche Einladung zu einer Fastenwoche zur Vorbereitung auf Weihnachten und Neujahr.

Gruppentreffen
täglich von 19.00 – 20.00 Uhr

Ort: Pfarreiheim Schönenwerd

Leitung: Peter Kessler, Gemeindeleiter

CHINDERFIIR

Am **Samstag, 10. November, findet um 17.15 Uhr** eine «Chinderfiir» mit dem Thema «Biblische Personen» in der katholischen Kirche Gretzenbach statt.

Mit dieser ökumenischen Feier sollen kleine Kinder erste Begegnungen mit der Kirche machen können und dabei erfahren:
Die Kirche ist etwas Schönes, das Staunen hervorruft. Die Gemeinschaft ist etwas Fröhliches. Alle, auch Familien mit kleinen Kindern aus Schönenwerd, sind herzlich eingeladen.

Filmabend



Am **15. November um 19.30 Uhr** zeigen wir im Pfarreiheim den Film **QUE SERA?** (was wird sein?) von Dieter Fahrner.

Herzliche Einladung!

Der Film erhielt 2004 den Filmpreis des Kantons Bern. In einer Medienmitteilung dazu hiess es: ««Que sera?» überzeugt durch seine behutsame Nähe zu den porträtierten Menschen und durch seine poetische Kraft, die trotz leiser Töne die Härte des letzten Abschnitts im Leben alter Menschen nicht beschönigt. «Que sera?» schafft damit Nähe, wo die Gesellschaft längst Distanz geschaffen hat.»

Der Philosoph Hans Sarner schrieb:

«Der Film ist berührend und heiter und traurig wie das Leben selber – also wahr.»

Und der Übersetzer Pierre Soltermann schreibt:
«Ein reicher Film, ohne tote Zeit. Ein Film der zeigt, was fast sicher auch auf dich zukommt. Ein harter Film, jedoch unglaublich schön.»



Dieter Fahrner

Wichtige Voranzeigen:

- **Kerzenziehen:**
Mittwoch, 5. Dez., und Samstag, 8. Dezember.
- **St. Nikolausbesuch:**
Donnerstag, 6. Dezember, 17.00 Uhr:
Auszug aus der Kirche, anschliessend Besuch bei den angemeldeten Kindern.

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Sonntag, 11. November

09.00 Familiengottesdienst

Die Kinder der 2. bis 5. Klasse beleben den Gottesdienst mit Liedern und Geschichten zum Fest vom Hl. Martin
Dreissigster für Katharina von Arx Schweizer
Kollekte: Für die Aufgaben des Bistums

Sonntag, 18. November

09.00 Eucharistiefeier

Der 11. November – Sankt Martin

Am Martinstag erinnern wir an den Heiligen Martin von Tours. Er wurde Anfang des vierten Jahr-

hunderts in Ungarn geboren. Während seiner Zeit als römischer Legionär nahm er den christlichen Glauben an. Später wurde er Mönch und im Jahre 372 n. Chr. Bischof von Tours. Er verstarb 397 in Candes. Seine Berühmtheit verdankt er folgender LEGENDE:

Es war in einer sehr kalten Nacht. Überall lag hoher Schnee und Eiszapfen hingen von den Bäumen. Der römische Soldat Martin ritt auf seinem Pferde an einen vor Kälte zitternden Bettler heran. Der arme Mann sass im Schnee und hatte keine warme Kleidung. Der Bettler sah zu Martin auf und flehte um Hilfe. Voll von Mitleid teilte Sankt Martin mit seinem Schwert seinen wärmenden Umhang. Die eine Hälfte überliess Martin dem armen frierenden Mann und rettete ihn damit vor dem Tod.

Als der Bettler sich bedanken wollte, ritt Martin mit seinem Teil des Umhangs davon.

ökum. JugendTräff

Alle Jugendlichen von 12 bis 18 Jahren sind herzlich zu unserem abwechslungsreichen Jugendtreff eingeladen. **Am Freitag, 9. November, um 19.00 bis 22.00 Uhr** im Pfarrhaus.

HINWEIS

Am **Sonntag, 18. November, um 09.00 Uhr** feiern wir in unserer Pfarrei die Hl. Elisabeth von Thüringen.

Anschliessend an den Elisabethen-Gottesdienst bietet uns die Frauengemeinschaft Backwaren zum Verkauf, zugunsten des Elisabethen-Hilfswerks, an.
Alle Pfarreiangehörigen sind dazu herzlich eingeladen.

Das Neue am Konzil lag in der Öffnung nach allen Seiten

Professor und Weihbischof Peter Henrici SJ: Was brachte das Vaticanum II Neues?

Das Zweite Vatikanische Konzil brachte viel Neues. Es brach aber nicht mit der Vergangenheit, sondern führte Jahrzehnte alte Entwicklungen weiter. Peter Henrici, 1960 bis 1993 Philosophieprofessor in Rom und anschliessend Weihbischof und Generalvikar in Zürich, sprach in seinem Referat an der Universität Basel von einem «Update» der Kirche.

Peter Henrici (*1928) war während des Konzils Philosophieprofessor an der päpstlichen Universität Gregoriana in Rom. Dort und in der Gemeinschaft der Jesuiten hatte er zahlreiche Begegnungen mit Konzilstheologen und -vätern. Er war zwar selber nicht Konzilsteilnehmer, erlebte das Konzil aber doch hautnah mit. Aus seiner Sicht war das Konzil in mancherlei Hinsicht etwas wirklich Neues, ohne allerdings mit der Vergangenheit zu brechen. Denn die Neuerungen, die es brachte, waren zum grossen Teil in den Jahrzehnten zuvor in der Kirche gewachsen.

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel sei die Ankündigung des Konzils 1959 durch Johannes XXIII. gewesen. Denn zum einen war das Erste Vatikanische Konzil 1870 nur vertagt, aber nicht abgeschlossen worden, und noch Papst Pius XII., der Vorgänger von Johannes XXIII., plante, es wieder aufzunehmen. Zum andern gingen viele davon aus, dass nach der Unfehlbarkeitserklärung von 1870 nie mehr ein Konzil stattfinden werde.

Ein Pastoralkonzil

Gänzlich neu sei am Zweiten Vatikanischen Konzil seine Ausrichtung als Pastoralkonzil. Denn alle bisherigen Konzilien hätten dogmatische Klärung gesucht und sich gegen Irrlehren gewandt. Es sei vorher immer um «ewige Wahrheiten» gegangen. Jetzt wollte der Papst die konkrete Welt in der damals gegenwärtigen Zeit in den Blick nehmen. Henrici verwies darauf, dass seit dem Ersten Vatikanischen Konzil unter Theologen in Deutschland und Frankreich ein neues Glaubens- und Bibelverständnis gewachsen war, das auf den Kirchenvätern der ersten christlichen Jahrhunderte aufbaute. Und die Liturgiebewegung habe wesentliche Vorarbeiten geleistet für die Reform, die durch das Konzil kam. Besondere Bedeutung für die Entwicklung sprach Henrici Papst Pius XII. zu, der in den 40er-Jahren mit drei Enzykliken die Reformschritte erst ermöglicht habe.

Erstes öffentliches Konzil

Allerdings hatten trotzdem viele der Theologen, deren Lehren das Konzil nun übernahm, vorher ein Lehr- und Publikationsverbot. Dass sie nun die massgeblichen Theologen



Erstmals waren an einem Konzil Vertreter der orthodoxen Ostkirchen als Beobachter präsent.

wurden, zeige klar, dass das Konzil Neues gebracht habe. Ganz neu für ein Konzil sei gewesen, dass Journalisten dabei waren. Ihr Anteil am Konzilsgeschehen wäre, so meinte Henrici, eine eigene Untersuchung wert. Denn viele von ihnen waren selber theologisch geschult, und sie waren gut mit den Beratern und teilweise mit den Bischöfen vernetzt. Neu war auch, dass die katholischen Ostkirchen am Konzil vertreten waren und damit Gottesdienste in unterschiedlichen Riten gefeiert wurden. Und auch das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Bischöfen, die erlebte Kollegialität, war nach Einschätzung Henricis neu am Zweiten Vatikanischen Konzil.

Christus und Menschen im Zentrum

In Bezug auf die Liturgie sieht Henrici die wichtigste Neuerung des Konzils darin, dass das «Pascha Mysterium», das Gedenken an Tod und Auferstehung Jesu Christi, ins Zentrum gerückt sei, und dass das Gotteswort einen neuen Stellenwert erhalten habe. Das Konzil spreche von einer dreifachen Gegenwart Christi: In den Sakramenten, in seinem Wort und in der Versammlung der Gläubigen. Die Kirche als Gemeinschaft der Gläubigen wurde dann in der Konstitution *Lumen Gentium*, dem nach Henrici «grundlegenden Dokument» des Konzils vertieft. Durch die Betonung des Priestertums aller Gläubigen wurden die Laien auch zu Mitverantwortlichen der Kirche. Dass man von der Kirche als Volk Gottes sprach, war neu.

Die Bibelbewegung der vorangehenden Jahrzehnte führte zu einem völlig neuen Offenbarungsverständnis des Konzils in «*Dei Verbum*». Offenbarung bezieht sich jetzt nicht mehr auf einzelne Wahrheiten, sondern auf die ganze Heilsgeschichte, in der Gott in Beziehung mit den Menschen tritt. Und in der – bei der Vorbereitung des Konzils noch nicht vorgesehenen – Pastoralkonstitution *Gaudium et Spes* rückte endgültig der Mensch in den Mittelpunkt, weil erst Christus ins Zentrum gestellt und dann die christologischen Aussagen auf alle Menschen bezogen werden. Weil sich Christus in jedem Menschen zeigt, muss jeder Mensch ernst genommen werden.

Allgemeiner Heilswille Gottes

Gleichzeitig sprach das Konzil vom allgemeinen Heilswillen Gottes, der auch die Menschen ausserhalb der Kirche betrifft. Diese Neuerung begründete erst eine ökumenische Haltung der Kirche und regelte dann das Verhältnis zum Judentum und zu den andern Religionen neu und führte schliesslich zur Anerkennung der persönlichen Gewissensfreiheit und damit der Religionsfreiheit. Und in diesem Punkt erfährt das Konzil bis heute den heftigsten Widerstand, am deutlichsten durch die Piusbrüder.

Alois Schuler

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

So, 11. November: 1 Kön 17,10–16; Hebr 9,24–28; Mk 12,38–44; EP: Ijob 14,1–6
Mo, 12. November: Tit 1,1–9; Lk 17,1–6
Di, 13. November: Tit 2,1–8; 11–14; Lk 17,7–10
Mi, 14. November: Tit 3,1–7; Lk 17,11–19
Do, 15. November: Phlm 7–20; Lk 17,20–25
Fr, 16. November: 2 Joh 4–9; Lk 17,26–37
Sa, 17. November: 3 Joh 5–8; Lk 18,1–8

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 11. November
 10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Donnerstag, 15. November
 08.00 Uhr: Eucharistiefeier

Franziskanische Gemeinschaft Olten

Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- Mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser, 062 206 15 62.
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden.
- Gewöhnlich am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr

Wir wünschen allen mit Franziskus Pace e Bene! Frieden und alles Gute!

Das Taizégebet ist immer am letzten Donnerstag im Monat in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.

Kirchenkonzert



Musik aus der Romantik

*C. Franck, G. Fauré,
 F. Mendelssohn u.a.*

Samstag, 10. November, 17.30 Uhr
 Stiftskirche Schönenwerd

Sonntag, 11. November, 16.30 Uhr
 Klosterkirche Olten

*Elisabeth Studer: Mezzosopran
 Jonas Burki: Querflöte
 Christoph Bächtold: Orgel*

Kollekte

OFFENE KIRCHE REGION OLTEN

TAIZÉ feiern

Jeden letzten Donnerstag im Monat

29. November, 18.00 Uhr

in der St. Martinskirche Olten.

Anschliessend Umtrunk.

Offene Kirche Region Olten

Solothurnischer Erziehungsverein

SOEV
Schweiz

Verein für christliche Bildung und Kultur Schweiz

Einladung zum öffentlichen Vortrag

von

Dr. phil. Carl Bossard, Stans
 Gründungsrektor und Dozent PHZ Zug

«Auf die
 (Unterrichts-)Qualität
 der Lehrerin, des Lehrers
 kommt es an!»

Gedanken zur Lehrerbildung von heute

Donnerstag, 15. November, 19.30 Uhr
 im Pfarrsaal St. Ursen,
 Propsteigasse 10, Solothurn

Herzliche Einladung!

Der Vorstand des SOEV

Stellenausschreibung

Für die drei Pfarreien **Lostorf (100%)**, **Obergösgen (50%)** und **Winznau (50%)** werden **drei oder mehrere Pastorale Mitarbeiter/-innen** gesucht.

Nähere Angaben finden Sie auf der Homepage <http://kathwinznau.ch>

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 10. November
Fenster zum Sonntag
 Verfolgte Christen. SF2, 17.15

Wort zum Sonntag
 Andreas Rellstab, röm.-kath.
 SF1, 19.55

Sonntag, 11. November
Katholischer Gottesdienst
 aus der Kirche Sankt Johannes
 in Tübingen. ZDF, 09.30

Sternstunde Religion
 Michael Lüders. SF1, 10.00

Sternstunde Philosophie
 Felicitas Hoppe. SF1, 11.00
Gott und die Welt
 Die Landärztin. ARD, 17.30

Montag, 12. November
Lebenslinien.
 Der Gratwanderer. BR, 21.45

Dienstag, 13. November
Dies bisschen Leben (1/2)
 SWR, 22.30

Mittwoch, 14. November
Stationen
 Der letzte Akt. BR, 19.00
Betrifft
 Der Preis der Blue-Jeans.
 SWR, 20.15

DOK
 Endlich Frau. SF+, 22.55

Donnerstag, 15. November
DOK
 Europa in Zeiten des Aufruhrs.
 SF1, 20.05

Freitag, 16. November
Nachtcafé
 Aufstieg und Absturz. SWR, 22.00

Radio

10. – 16. November

Samstag, 10. November
Morgengeschichte
 Ein Impuls zum neuen Tag
 mit Walter Däpp.
 DRS1, 06.40 (WH. 08.50)
 Musigwälle 531, 08.30

Sonntag, 11. November
 Perspektiven.
 Die Liebe – eine Himmelsmacht!
 DRS2, 08.30

Röm.-kath. Predigt
 Pater Peter Spichtig, Fribourg.
 DRS2, 09.30

Evang.-ref. Predigt
 Ralph Kunz, Theologe, Winterthur.
 DRS2, 09.45

Glauben

Vom Hören, Glauben, Schreiben.
 SWR2, 12.05

Montag, 12. November
Tandem
 Was sagt man einem Menschen
 zum Schluss.
 SWR2, 10.05

Mittwoch, 14. November
Wissen
 Sexueller Kindesmissbrauch
 durch Jugendliche.
 SWR2, 08.30

Donnerstag, 15. November
Tandem
 Fast nackt.
 SWR2, 10.05